

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **40 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Diskussionsthema in FISIO Active 2/2004 2-KLASSENMEDIZIN IN DER SCHWEIZ

Äpfel mit Birnen vergleichen

Das Beispiel über den Termin mit dem Professor hat meiner Meinung nach nichts zu tun mit der Frage über die medizinische Grundversorgung. Hätte Frau Meier einen Termin mit irgendeinem Arzt vereinbaren wollen, wäre das sicherlich auch innert Kürze möglich gewesen.

Es ist leider so, dass fast niemand mehr (die Redaktion anscheinend auch nicht) den Unterschied kennt zwischen der obligatorischen Grundversicherung (KVG) und den freiwilligen Zusatzversicherungen aus dem Privatversicherungsgesetz. Wenn jemand sagt, dass er über Fr. 400.– an Krankenkassenprämien bezahlt, muss ich reagieren und sagen, dass er sicherlich freiwillig bestimmte Leistungen dazu versichert hat. Man vergleicht dann Äpfel mit Birnen! Leider bekommt man von der Krankenkasse immer nur eine Police mit einer Prä-

mienrechnung. Richtigerweise sollte es dort schon getrennt sein, sodass für alle Versicherten mehr Deutlichkeit bestehen würde. Dann wird ersichtlich, dass die Leistungen der medizinischen Grundversicherung immer noch für Arm und Reich gleich sind.

Die Verordnungspraxis betreffend Physiotherapie heisst schon per Definition (wegen der Ärztlichen Verordnung), dass das Angebot für alle Betroffenen gleich ist (eben, die Grundversicherung aus dem KVG). Erst wenn Physiotherapie auch über das EMR aus der Zusatzversicherung abrechnungsfähig wird (ein fragwürdiges Streben), werden die Gutsituierten die Angebote besser nutzen können. Dies hinter dem Rücken des Arztes, sodass die Frage aufgeworfen wird, welche Auswirkungen dies auf die Zusammenarbeit mit den Ärzten haben könnte. Ich bin für Klarheit: Physiotherapie ist Physiotherapie auf ärztliche Überweisung und damit für alle gleich. Alles andere stellt uns erstens auf das Niveau eines Masseurs mit Manueller Medizin und Physikalischen Applikationen und ist zweitens freiwillig und damit nur für jene, die es sich leisten können.

Ruud Verstappen, Sirmach

WETTBEWERB

Das Kongressthema «La fisioterapia – un mosaico di competenze» regt geradezu zu einer kreativen Auseinandersetzung an. Nehmen Sie Pinsel und Farbe, Schere und Leim, Kleister und ?, und geben Sie Ihren Ideen eine Form. Fotografieren Sie das vollendete Kunstobjekt und senden Sie das Bild bis am 31. März 2004 an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Redaktion FISIO Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Bitte Namen und Adresse nicht vergessen!

Ihre Mühe wird belohnt: Unter allen Einsendungen wird ein Zweitagespass für den Kongress in Lugano verlost. Alle Beiträge werden in der Ausgabe 5/2004 veröffentlicht. Zögern Sie also nicht, lassen Sie Ihre Ideen sprudeln!

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

CONCOURS

Le thème du Congrès «La fisioterapia – un mosaico di competenze» constitue un véritable appel à la réflexion créative. Prenez vos pinceaux et peintures, les ciseaux et la colle ou d'autres ingrédients encore et donnez une forme à vos idées! Photographiez l'œuvre d'art achevée et envoyez la photo d'ici au 31 mars 2004 à:

Association Suisse de Physiothérapie
Rédaction de FISIO Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne

N'oubliez pas d'y joindre vos nom et adresse!

Vos efforts seront récompensés: un des auteurs recevra un billet valable deux jours pour le Congrès de Lugano. L'ensemble des œuvres seront publiées dans l'édition 5/2004. Alors n'hésitez pas et faites jaillir vos idées!

Le gagnant sera informé par écrit. Aucune correspondance relative au concours ne sera échangée. La voie juridique est exclue.



Original

SISSEL® SITFIT® Plus

NEU!

**Ergonomisches und gerades Sitzen
in einer neuen Dimension!**

- ▮ perfekte Kombination aus einem Sitzkeil und einem luftgefüllten Sitzkissen
- ▮ Eigenschwingungen des Körpers werden nicht abrupt gestoppt, sondern können in ihrem natürlichen Rhythmus fortlaufen
- ▮ ideal zur Prävention von Rückenproblemen und Korrektur von Haltungsfehlern
- ▮ inkl. Übungsposter und Pumpe



inkl. Pumpe zur individuellen Druckregulierung zur Veränderung der Dynamik

„2 in 1 Funktion“ dank neuer, verbesserter Form:



runde Seite vorne:

- ▮ aktiv und dynamisch sitzen
- ▮ geeignet für kurze Sitzphasen und Gymnastikübungen



runde Seite hinten:

- ▮ stabiler sitzen dank der neuen Oberschenkelauflage
- ▮ geeignet für längere Sitzphasen



**Oberschenkelauflage
für besten Sitzkomfort**

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch b. Birmensdorf/ZH · Telefon 01-7373444 · Fax 01-7373479 · E-Mail mail@medidor.ch · Internet www.medidor.ch

FISIO

Verband/Association/Associazione

20

FISIOactive 3/2004

AKTIVITÄT

KONGRESS IN LUGANO

(pb) Selbstverständlich dürfen am Kongress 2004 in Lugano neben den vielen Aspekten der Physiotherapie auch der Austausch mit anderen PhysiotherapeutInnen, Spass und Unterhaltung nicht zu kurz kommen. In den Pausen während des Kongressprogramms haben Sie genügend Zeit, sich mit den PhysiotherapeutInnen aus der ganzen Schweiz zu unterhalten und auch die grosse Fachausstellung mit über 20 Ständen zu besuchen. Zudem ist im ersten Stock eine Posterausstellung platziert, die über weitere Erkenntnisse in der Physiotherapie informiert.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen das Rahmenprogramm zum

Kongress genauer vorstellen. Für die musikalische Umrahmung konnten wir die A-Capella-Gruppe a-live engagieren. a-live hat viel Bühnenerfahrung und kann mittlerweile auch Erfolge in Deutschland verbuchen. Die sieben Mitglieder der Gruppe werden Sie während des Kongresses mit ihren Stimmen, Liedern und Showeinlagen begeistern. Sind Sie neugierig geworden? Auf der Website www.a-live.ch können Sie weitere Informationen sowie die Konzertdaten der Gruppe herunterladen.

Gala-Diner

Das Gala-Diner vom Freitagabend wird sicherlich einer der Höhepunkte des Kongresses sein. Für ein paar Stunden steht nicht die

Physiotherapie als Beruf und wissenschaftliches Feld im Vordergrund, sondern köstliches Essen, feiner Wein, gemütliches Beisammensein, schöne Musik, Tanz und gute Gespräche, die sich nicht zwingend um Physiotherapie drehen müssen.

Im neu erbauten Casino Lugano können Sie sich im Restaurant über den Dächern von Lugano verwöhnen lassen, die Aussicht über den Luganersee geniessen und sich von der Gruppe a-live erneut begeistern lassen. Vielleicht haben Sie anschliessend noch ein paar Franken übrig, um sich im Casino von Lugano zu vergnügen und den Betrag für den Kongress-Eintritt wieder einzuspielen... Wir wünschen Ihnen dabei viel Spass!



Die A-Capella-Gruppe a-live bei einem ihrer Auftritte.



Das Q-Label führte zu intensiven Diskussionen, hier im Bild Jan Kool, Kees Rigter, Susanna Schubiger und Cornelia Hauser.

KLAUSUR DER ARBEITSGRUPPE QUALITÄT

(pb) Die Arbeitsgruppe Qualität traf sich Ende Januar zu einer ausgedehnten Arbeitssitzung, um weitere Projekte im Qualitätsmanagement des Schweizer Physiotherapie Verbandes zu besprechen und zu planen.

Die Arbeitsgruppe Qualität hat sich zum Ziel gesetzt, alle fünf Jahre einen Qualitätsbericht zu verfassen. Dies bedeutet, dass nach 1999 in diesem Jahr eine zweite Befragung zum Thema

Qualität stattfinden wird. Im ersten Teil der Klausur wurde der Fragebogen von 1999 angepasst, aktualisiert und mit neuen Aspekten erweitert. Als Endprodukt dieser Befragung wird im Jahr 2005 ein Qualitätsbericht veröffentlicht, der Auskunft über den Erfolg der Qualitätsmanagement-Projekte geben wird.

Am zweiten Tag der Klausur ging es um die Organisationsstruktur zur Vergabe eines Q-Labels des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Um Kosten zu sparen

und Synergien zu nutzen, hat sich die Arbeitsgruppe Qualität entschieden mit einer akkreditierten Firma zusammenzuarbeiten. Anschliessend wurden weitere Ideen zur Organisationsstruktur, zu den Inhalten und zur Vergabe des Q-Labels zusammengetragen. Dieses Thema wird die Arbeitsgruppe Q auch in den nächsten Sitzungen beschäftigen.

Im letzten Teil der Klausur ging es um die Neustrukturierung der Arbeitsgruppe Qualität. Um die drei Projekte des Qualitätsmana-

gements breiter abzustützen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Q die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen und Kompetenzen gezielt einsetzen zu können, wird die Arbeit ab 2005 auf drei Bereiche aufgeteilt: Bereich «Q-Label», Bereich «Outcome», Bereich «Q-Zirkel». Die gesamte Arbeitsgruppe Qualität wird als so genannte Steuergruppe nur noch zwei Mal pro Jahr tagen.

PRÄSIDENTINNEN-KONFERENZ VOM 23. JANUAR 2004

(bw) Am 23. Januar trafen sich die PräsidentInnen der Kantonalverbände zum ersten Treffen im Jahr 2004, die Tagesleitung hatte Jolanda van Bentum inne. Am Vormittag waren die Mitglieder des Zentralvorstandes anwesend und berichteten aus ihren Ressorts. Sie präsentierten ihre wichtigsten Ziele und Anliegen für das laufende Jahr. Die PräsidentInnen profitierten von der Gelegenheit, ihre teils kritischen Fragen an die Mitglieder des Zentralvorstandes zu richten.

Der Zentralvorstand animierte die PräsidentInnen der Kantonalverbände zum aktiven Werben innerhalb ihrer Kantonalverbände für die Teilnahme am Kongress des Schweizer Physiotherapie



Jolanda van Bentum führte durch den Tag.

Verbandes in Lugano (14./15. Mai 2004). Der Eintrittspreis für den diesjährigen Kongress wurde bewusst tiefer angesetzt als in Vorjahren. Jener Kantonalverband, welcher anteilmässig am meisten Mitglieder für eine Teilnahme am Kongress gewinnen kann, profitiert von einem gesponserten Apéro an der nächsten Generalversammlung. Auch war es dem Zentralvorstand ein Anliegen, das Projekt Outcome (insbesondere die Möglichkeit, sich via Internet zu beteiligen) weiterhin zu propagieren.

Der Nachmittag war den Orientierungen aus den Kantonalverbänden gewidmet. Eingehend wurde die Frage diskutiert, ob und wie die PräsidentInnenkon-

ferenz neu gestaltet werden soll. Es besteht das Bedürfnis nach einem verstärkten Austausch und einer vermehrten Zusammenarbeit zwischen den Kantonalverbänden. Man einigte sich auf eine Ausweitung auf eineinhalb Tage für die eine Sitzung pro Jahr, ohne jedoch definitiv zu bestimmen, ob es die Frühjahrs- oder die Herbstsitzung sein soll, welche um einen halben Tag gestreckt wird.

Die nächste PräsidentInnenkonferenz findet am 17. September 2004 statt. Es wird wie gehabt eine eintägige Sitzung sein.

4-LÄNDERTREFFEN

Der Schweizer Physiotherapie Verband lud die Verbandsführungen von Österreich, Deutschland und Liechtenstein im Januar 2004 zum jährlich stattfindenden 4-Ländertreffen der deutschsprachigen Physiotherapieverbände nach Zürich ein. Die Vertreter der vier Physiotherapieverbände suchten den Austausch und die Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen:

- Berufsbild (Vernehmlassung des überarbeiteten Berufsbildes im Frühjahr 2004)
- Bildungssystematik für Initial-, Fort- und Weiterbildung und Überführung der Ausbildungsangebote auf Fachhochschulebene in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz
- Forderung eines einheitlichen Rahmens auf Bundesebene für den Bereich der Weiterbildung (Bildung der Projektgruppe Weiterbildung durch den Schweizer Physiotherapie Verband zwecks Realisation eines Weiterbildungskonzepts)
- Qualitätsmanagement (Einführung eines Q-Labels)
- Tarifvertrag und Taxpunktwert (Bearbeitung einzelner Tarifpositionen)

- Revision der Masseur-Ausbildung in der Schweiz
- Thematik «Zugang zu Zusatzversicherungen»
- Projekt T-Pathways (ehemals Behandlungspfade), analysiert die Prädikatoren des physiotherapeutischen Ressourcenaufwandes
- Tag der Physiotherapie (in Österreich wurde der Tag ferienhalber zeitlich etwas verschoben, in Deutschland findet kein Tag der Physiotherapie statt)

Die beiden Tage förderten den professionellen Austausch zwischen den Partnerländern und gaben wiederum Anstoss zu neuen Projekten. Die österreichischen Vertreter beispielsweise zeigten sich sehr interessiert am Outcome-Projekt, entsprechende Kontakte konnten bereits vermittelt werden.

Das nächste 4-Ländertreffen findet am 14. und 15. Januar 2005 in Wien statt.

Hans Walker, Mandatsleiter Schweizer Physiotherapie Verband

DIALOG

TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2005

(bw) Der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes genehmigte an seiner Sitzung vom 22. Januar 2004 den Projektbeschrieb zum Tag der Physiotherapie 2005. Erstmals soll der 8. September zu einem nationalen Ereignis für die Physiotherapie werden.

Bis anhin hatten die einzelnen Kantonalverbände den Tag der Physiotherapie in Eigenregie gestaltet. Der Wunsch, diesen Tag auf nationaler Ebene zu feiern, wurde innerhalb des Verbandes immer wieder laut. Ein gesamtschweizerisches Ereignis zum Tag der Physiotherapie ist für den Verband eine Chance, positive Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und die PhysiotherapeutInnen als moderne Dienstleister im Gesundheitswesen zu positionieren.

Der Zentralvorstand hatte der PräsidentInnenkonferenz vom 19. September 2003 einen Vorschlag zu einem nationalen Projekt zum Tag der Physiotherapie 2004 unterbreitet. Thematischer Aufhänger des Projektes war die Sturzprophylaxe. An der Konferenz wurde entschieden, ein nationales Projekt allenfalls auf das Jahr 2005 zu verschieben. 14 Kantonalverbände haben sich inzwischen positiv zum Projekt geäußert und ihre Zustimmung zu einem nationalen Projekt für das Jahr 2005 gegeben.

Am 5. Dezember rief der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes aufgrund der positiven Rückmeldungen aus den Kantonalverbänden eine Projektgruppe zum Tag der Physiotherapie 2005 ins Leben und beauftragte diese mit der Umsetzung des Projektes. Ebenfalls wurde eine PR-Agentur gewählt, welche die Projektgruppe professionell unterstützen wird.

Mit der Genehmigung des Projektbeschriebes am 22. Januar 2004 wurde der Startschuss für die Suche nach Projektgruppenmitgliedern gegeben. Es konnten Interessierte aus den Kantonalverbänden der deutschen und französischen Schweiz, welche zum Teil bereits im Kommunikationsbereich aktiv waren, für eine Mitarbeit in der Projektgruppe gewonnen werden. Ebenso ist die Kommission für Prävention und Gesundheitsförderung mit einer Person vertreten. Auch die PR-Agentur hat ihren festen Platz innerhalb der Projektgruppe. Die Projektleitung liegt bei der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes.

Die Projektgruppe hat den Auftrag, die Durchführung des gesamtschweizerischen Anlasses zum Tag der Physiotherapie 2005 zu planen und zu initiieren. Eine erste Sitzung findet voraussichtlich im März oder April statt. Ende Mai soll bereits ein Detailkonzept vorliegen, welches dem Zentralvorstand zur Genehmigung unterbreitet wird. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



Die Vertreter der vier Partnerländer trafen sich zum jährlichen Treffen in Zürich.

ARBEITSLSENVERSICHERUNG

(bw) Im Rahmen der 3. ALV-Revision wurde der ALV-Beitragssatz von 2,5 Prozent auf 2 Prozent (1 Prozent Arbeitnehmer, 1 Prozent Arbeitgeber) gesenkt und der Beitragssatz der Besserverdienenden ganz gestrichen. Auf Lohnteilen über Fr. 106 800.– wird somit kein Betrag mehr erhoben.

FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Wenn Patienten die Versicherungsprämien nicht bezahlen

(bw) Ist es Ihnen auch schon passiert, dass ein Versicherer eine Rechnung nicht bezahlt hat mit der Begründung, der Patient habe seine Krankenkassenprämien nicht bezahlt? Wenn nicht, so sind Sie in einer glücklichen Lage, denn in wirtschaftlich angespannten Zeiten wie dieser kommt es vermehrt vor, dass Patienten zahlungsunfähig sind.

Bezahlen Versicherte ihre Prämien trotz Mahnung nicht, hat der Versicherer das Vollstreckungsverfahren einzuleiten. So sieht es Art. 90 KVV (Verordnung über die Krankenversicherung) vor. Endet das Vollstreckungsverfahren mit einem Verlustschein, so benachrichtigt der Versicherer die zuständige Sozialhilfebehörde.

Nach Ausstellung eines Verlustscheines und Meldung an die Sozialhilfebehörde kann der Versicherer die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien vollständig bezahlt sind. Erst

wenn diese bezahlt sind, hat der Versicherer die Kosten für die Leistungen während der Zeit des Aufschubes zu übernehmen.

Wie können Sie sich als PhysiotherapeutIn in solchen Fällen verhalten?

Am besten nehmen Sie alle paar Wochen mit der Kasse Kontakt auf und orientieren sich über den Stand der Dinge. In einem Grossteil der Fälle werden die ausstehenden Prämien nachträglich durch die Sozialbehörde bezahlt. Somit haben Sie ein Anrecht auf Vergütung der vollbrachten Leistungen. Es gibt aber auch Fälle, bei denen die Bezahlung aus irgendwelchen Gründen vollständig ausbleibt. Dann besteht auch für Sie keine Möglichkeit mehr, zu Ihrem Geld zu kommen. Auch wenn für selbstständige PhysiotherapeutInnen das Risiko für Debitorenverluste sehr gering ist (andere UnternehmerInnen verlieren jährlich zwischen fünf und zehn Prozent des Umsatzes), müssen diese gerade in Zeiten der Rezession hin und wieder in Kauf genommen werden.

Das Ergebnis des Projektes wird anlässlich der Klausur des Zentralvorstandes 2004 behandelt und das weitere Vorgehen beschlossen. Über die Projektarbeit wird im Anschluss an die Klausur 2004 eine breite Vernehmlassung stattfinden.

Fachausschuss Berufsbildung Physiotherapie SRK

Annick Kundert, Ressort Bildung, wurde vom Zentralvorstand als Vertretung für den Fachausschuss Berufsbildung SRK vorgeschlagen.

Anfang Dezember 2003 stellte sich Annick Kundert den Mitgliedern des Fachausschusses Berufsbildung Physiotherapie vor und wurde von der Gruppe als zukünftiges Mitglied vorgeschlagen. Ende Januar 2004 hat das SRK diese Kandidatur bestätigt und genehmigt.

Somit ist Annick Kundert ab sofort Mitglied dieses Gremiums.

IEK H+ (Interdisziplinäre Expertinnen Kommission H+), Führungsseminare H+

Der Schweizer Physiotherapie Verband ist Mitglied der interdisziplinären Expertinnenkommission für die Führungsseminare von H+ der medizinisch technischen und medizinisch therapeutischen Berufe. Er war seit 1997 durch Cornelia Maeder (BS) vertreten. Diese tritt im Laufe von 2004 aus familiären Gründen zurück.

An ihrer Stelle wird Annick Kundert, Zentralvorstand, in diese Kommission Einsitz nehmen.

Für das Ressort Bildung:
Annick Kundert

BILDUNG

Projekt Weiterbildung Physiotherapie

Anlässlich der Klausur 2003 hat der Zentralvorstand beschlossen, als Folge des Strategiepapiers Weiterbildung Physiotherapie eine Projektgruppe zur Erstellung eines Konzeptes für die Weiterbildung Physiotherapie zu mandatieren.

Die Fachgruppen wurden angefragt, je ein Mitglied aus den Bereichen Muskuloskelettal, Innere Organe/Gefässe und Neuromotorik/Sensorik zu delegieren.

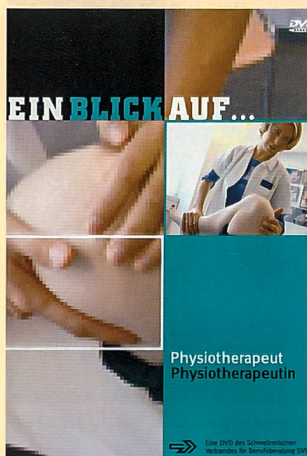
Anfang Januar hat der Zentralvorstand die Mitglieder der Projektgruppe aus einer Auswahl von Interessenten gewählt.

Diese Projektgruppe besteht aus: *Drei Mitgliedern aus den Fachgruppen und den drei Bereichen:*

- Muskuloskelettal: *Hannu Luomajoki*
- Innere Organe/Gefässe: *Yvette Stoel Zanoli*
- Neuromotorik/Sensorik: *Simone Albert*
- Physiotherapiewissenschaften: *Erika Omega Huber, Zentralvorstand; Vizepräsidentin*
- HES S2 Romandie: *Jacques Dunand*
- Projektleitung: *Annick Kundert, Zentralvorstand, Ressort Bildung*
- Unterstützung: *Hans Walker, Mandatsleiter Schweizer Physiotherapie Verband*

FILM «PHYSIOTHERAPEUTIN»

(bw) Der Schweizerische Verband für Berufsberatung SVB hat einen 8-minütigen Film produziert, welcher in konzentrierter Form den Arbeitsalltag und die Aufgaben der Physiotherapeutin, des Physiotherapeuten – vom Festlegen der Behandlungsziele über das Anleiten zu gezielten Bewegungsübungen bis hin zum Erledigen administrativer Arbeiten – zeigt.



Die informativen Bildsequenzen und einige Kommentare geben Auskunft über Sonnen- und Schattenseiten des Berufes und über Anforderungen, die an die Berufsangehörigen gestellt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt liegt der Film nur in deutscher Sprache vor. Der Schweizer Physiotherapie Verband überprüft in Zusammenarbeit mit dem SVB die Möglichkeiten der Übersetzung in andere Landessprachen.

Der Schweizer Physiotherapie Verband stellt den Mitgliedern des Verbandes den Film (DVD oder VHS) leihweise kostenlos zur Verfügung. Für Nichtmitglieder kostet die Ausleihe Fr. 20.–.

KANTONALVERBAND BERN

**DER KV BERN AN DER GESUNDHEITSMESSE
VOM 15. BIS 18. JANUAR 2004 IN BERN**

Schon beinahe aus Tradition aber auch dank dem grossen Erfolg vom letzten Jahr bauten wir am 14. Januar wieder unseren Stand an der Gesundheitsmesse in Bern auf.

Nachdem von der Messeleitung das Oberthema «der Rücken» bekannt gegeben wurde, traf sich die Projektgruppe zur Organisation dieses Anlasses. An dieser Stelle ein ganz herzliches Merci an Brigitte Marthaler, Gregi Christen und Gere Luder.

Wir entschieden uns, die Vielfältigkeit der Physiotherapie in Rückenbehandlungen aufzuzeigen. Anhand von Postern mit verschiedenen aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten konnten wir den Messebesuchern unsere Möglichkeiten erklären und sie gleichzeitig für die Physiotherapie als solches sensibilisieren. Unter dem Motto «Rückenprobleme? Physiotherapie bietet Lösungen» hoben wir unsere Wichtigkeit in der Behandlung von Rückenproblemen in den Vordergrund.

Der eigentliche Höhepunkt des Standes war aber der Backcheck®606 des Dr. Wolf-Testzentrums, welcher uns freundlicher-

weise von der Firma LMT für die Messedauer zur Verfügung gestellt wurde. Wir konnten damit die isometrische Maximalkraft der oberen und unteren Rumpfmuskulatur testen. Über 300 solche Tests wurden von den knapp 40 PhysiotherapeutInnen an den vier Tagen durchgeführt und analysiert.

Wir möchten noch einmal allen HelferInnen ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz aussprechen. Am Physiostand herrschte eine wunderbare Stimmung, welche sich ganz sicher positiv auf das Ansehen unseres Berufsstandes in der Öffentlichkeit auswirken wird.

Einmal mehr war unser Auftritt an der Gesundheitsmesse ein Grosse Erfolg. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und vielleicht werden sich bis dahin neue MitgliederInnen für die Projektgruppe finden. InteressentInnen können sich auch schon jetzt bei mir melden, am besten unter pascale.schaefer@fisiobern.ch. Weitere Bilder der Messe und unseres Standes findest du wie immer unter www.fisiobern.ch.

Pascale Schaefer, Ressort PR



Der Stand des KV Bern an der Gesundheitsmesse unter dem Motto «Rückenprobleme – Physiotherapie bietet Lösungen»

AUFRUF

Wir suchen dringend interessierte Leute, welche mit uns in einer Projektgruppe den Tag der Physiotherapie vom 8. September 2004 organisieren. Einzige Anforderung ist ein zeitlich begrenztes Engagement für den Kantonalverband bis September 2004. Du brauchst sonst keine Vorkenntnisse zu haben. Gegen eine entsprechende Entlohnung wirst du Einblick erhalten in die Organisation eines grossen Anlasses.

Ich würde mich über deine Teilnahme freuen, du erreichst mich am besten via Mail pascale.schaefer@fisiobern.ch oder unter Telefon 033 243 66 06. Weitere Infos wie immer unter www.fisiobern.ch.

Pascale Schaefer, Ressort PR

KANTONALVERBAND ZENTRSCHWEIZ

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT UND GEFUNDEN!

Der Personalmangel im Vorstand ist ein altbekanntes Problem. Nachdem alle Mitglieder eine persönliche Einladung zum Informationsapéro erhalten hatten, trafen sich am 19. Januar 2004 16 Interessenten mit dem Vorstand und informierten sich über dessen Arbeit. Die Vorstellung der Ressorts und der Aktivitätenliste regte zum Meinungsaustausch an und es entstanden neue Ideen und Anregungen für die Verbandsarbeit. Der Vorstand wird diese Inputs in

seine Arbeit integrieren. Auch über Zeitaufwand, Motivation und benötigte Kenntnisse wurde gesprochen. Erfreulicherweise meldeten sich mehrere Mitglieder für die offenen Posten im Vorstand, ein paar andere könnten sich ein Engagement in zwei bis drei Jahren vorstellen. An der kommenden GV werden die Kandidaten kurz vorgestellt.

Jolanda van Bentum

GENERALVERSAMMLUNG AM 8. MÄRZ 2004

Am Montag, 8. März findet die GV im Bahnhof Luzern, 1. Stock statt. Beginn: 18.00 Uhr mit einem Apéro, um 19.30 Uhr gibt es ein Referat über den neuen Lohnausweis.

Nebst den üblichen Jahresgeschäften werden die Kommissionen «Tag der Physiotherapie» und «Datenbank Prävention» die Resultate ihrer Projekte vorstellen. Der Vorstand wird die Aktivitäten 2004 bis 2006 präsentieren. Es werden die Delegierten und die Mitglieder der kantonalen Berufskommission sowie die jetzigen Vorstandsmitglieder zur Bestätigungswahl antreten.

Neu für den Vorstand kandidieren: Beata Wyrsh, Sarnen (OW), Cornelia Schumacher, Stansstad (NW) und Will Fransen, Dagmersellen (LU).

Andreas Graf, Luzern (LU) und Dani Aregger, Luzern (LU) werden als Beisitzende auch im Vorstand mitarbeiten.

Die genaue Ressortverteilung wird an der GV bekannt gegeben. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Jolanda van Bentum

THERAPEUTENSUCHE ÜBERPRÜFEN

Mit dem neuen Auftritt von www.fisio.org ist die Therapeuten-suche prominenter gesetzt worden, wie dies die Delegierten verlangt haben. Es ist sinnvoll, wenn ihr überprüft, wie ihr als Selbstständige in der Therapeuten-suche erscheint (korrekte Praxisadresse). Ohne Angaben zu den Behandlungsrichtungen

werdet ihr zudem bei einer spezifischen Suche nicht aufgeführt. Ergänzungen und Korrekturen können an die Geschäftsstelle gemeldet werden (unter Telefon 041 926 07 80 oder unter E-Mail: info@fisio.org).

Brigitte Casanova, Ressort PR

ALPHA-TREFFEN VOM 29. JANUAR 2004

Am Treffen der leitenden PhysiotherapeutInnen (Alpha) vom 29. Januar 2004 wurde über die Sitzungspauschale 7311, über Langzeitbehandlungen und die neuen Schulstrukturen in Zürich diskutiert:

Sitzungspauschale 7311

Die Sitzungspauschale 7311 wird von den Kostenträgern nicht zwingend automatisch akzeptiert, wenn nur damit argumentiert wird, dass es sich um eine neurologische Erkrankung handelt. Weitere grundlegende Bedingungen werden bei einem Antrag auf Übernahme der Sitzungspauschale 7311 geprüft, wie zum Beispiel Beginn der Erkrankung, Alter des Patienten, Aussicht auf Therapieerfolg. Wenn sich der Kostenträger gegen die Sitzungspauschale 7311 entscheidet, obwohl der Therapeut administrativ korrekt vorgegangen ist und stichhaltig argumentieren konnte, wird empfohlen, den Fall schriftlich der Paritätischen Vertrauenskommission (siehe www.hplus.ch) darzulegen. Formulare zur Begründung der Sitzungspauschale 7311 können von der oben genannten Website heruntergeladen werden.

Langzeitbehandlungen

Laut Tarifvertrag für ambulante physiotherapeutische Leistungen in Spitälern, Art. 5 Abs. 4, bedürfen «Langzeitbehandlungen (ab der 37. Sitzung) ebenfalls einer ärztlichen Verordnung. Der zuständige Versicherer kann zusammen mit dem behandelnden Arzt und dem Physiotherapeuten die medizinischen Kontrollen, die Dauer und die Art der Behandlung sowie die Zahl der Sitzungen festlegen». Laut Art. 5 Abs. 5 des Tarifvertrages hat «in fraglichen Fällen der leitende Physiotherapeut auf Verlangen der Versicherer die vorgesehene Therapiemassnahme und/oder die Verrechnung von entsprechenden Tarifpositionen zu begründen». In der Krankenpflege-Leistungsverordnung ist im Kap. 2, Abschnitt 1, Art. 5 Abs. 4 folgende Vorgabe zu finden: «Soll die Physiotherapie nach einer Behandlung, die 36 Sitzungen entspricht, zu Lasten der Versicherung fortgesetzt werden, so hat der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin dem Vertrauensarzt zu berichten und einen begründeten Vorschlag über die Fortsetzung der Therapie zu unterbreiten. Der Vertrauensarzt prüft den Vorschlag und beantragt, ob und in welchem Umfang die Physiotherapie zu Lasten der Krankenversicherung fortgesetzt werden kann.»

Es ist zu berücksichtigen, dass die Versicherungen je ärztliche Anordnung die Kosten von höchstens neun Sitzungen übernehmen, sofern diese in einem Zeitraum von drei Monaten seit der ärztlichen Anordnung abgehalten wurden (Krankenpflege-Leistungsverordnung, Art. 5, Abs. 2). Im Februar wird eine Sitzung zur konzeptionellen Ausarbeitung des Qualitätsvertrages zwischen H+ und den Versicherern stattfinden.

Neue Schulstrukturen: Physiotherapieausbildung in Winterthur

Daniela de la Cruz vom Kantonalverband informierte über die neuen Schulstrukturen der Gesundheitsberufe im Kanton Zürich. Der Regierungsrat hat sich Ende Januar für die vertikale Integration entschieden, das heisst die Schulen werden gemäss aufsteigenden Kriterien (zum Beispiel FAGE und Krankenpflege am gleichen Ort) an Zentren zusammengefasst. Standort für das Zentrum, in dem die Physiotherapieausbildung angeboten werden soll, ist Winterthur (mehr dazu unter www.physiozuerich.ch).

GESUNDHEITSFÜHRER «GESUND IN ZÜRICH»

Der Gesundheitsführer «Gesund in Zürich» vom Citymed Verlag ist Mitte Dezember 2003 erschienen. Darin finden sich die Adressen vieler medizinischer Dienstleistungen (Kliniken, Ärzte, Spitex, Optiker etc.). Der Kantonalverband Zürich stellt darin auch die

VDCPT: T-Pathways

Sabine Künzer, Präsidentin der Vereinigung der Deutschschweizer ChefphysiotherapeutInnen VDCPT, teilte mit, dass die T-Pathways weitergeführt werden. Die Jahresergebnisse 2003 sollen ausgewertet und mit den Rohpfaden soll im neuen Jahr weitergefahren werden.

Nächster Sitzungstermin verschoben

Das Sitzungsdatum der nächsten Alpha-Sitzung ist auf den Mittwoch, 28. April 2004, verschoben worden. Sie findet um 18.15 Uhr am Institut für physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich, Raum U Ost 157 statt. Interessierte leitende PhysiotherapeutInnen sind herzlich willkommen.

Das Protokoll der Sitzung kann wie immer per E-Mail angefordert werden: delacruz@physiozuerich.ch

Daniela de la Cruz,
Vizepräsidentin Angestellte

Physiotherapie vor. Der Führer eignet sich zum Auflegen in der Praxis und kann gratis beim Citymed Verlag bezogen werden (Telefon 071 666 48 11 oder E-Mail: info@gesundinzuerich.ch).

Brigitte Casanova, Ressort PR

FPMS (FACHGRUPPE PHYSIOTHERAPIE BEI MULTIPLER SKLEROSE)

AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE BEI MULTIPLER SKLEROSE (MS)

Empfehlungen des Ärztlichen Beirates der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft und der Fachgruppe Physiotherapie bei Multipler Sklerose (FPMS)

Die physiotherapeutische Behandlung bei MS gehört zu den Pflichtleistungen der Grundversicherungen. Trotzdem wird von den Kostenträgern heute immer häufiger eine umfassende Begründung für die Notwendigkeit einer physiotherapeutischen Behandlung verlangt. Nicht selten müssen wir leider auch gegen unakzeptable Kürzungen der Versicherungsleistungen ankämpfen. Die Empfehlungen des Ärztlichen Beirates der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft und der Fachgruppe Physiotherapie bei Multipler Sklerose sollen helfen, den Kostenträgern, verordnenden ÄrztInnen und TherapeutInnen wie auch den Betroffenen einfache Kriterien für die Verordnung und Durchführung dieser ambulanten Therapien zur Verfügung zu stellen, damit MS-Patienten auch in Zukunft gerechtfertigte ambulante physiotherapeutische Behandlungen in Anspruch nehmen können.

Die Empfehlungen erläutern zuerst mögliche allgemeingültige Therapieziele sowie Therapie-Optionen. Dabei wird auch betont, dass die Behandlung von MS-PatientInnen wenn immer möglich durch neurologisch erfahrene TherapeutInnen erfolgen sollte. In einem praktischen Teil wird schliesslich auf mögliche Indikationen und Therapiemassnahmen eingegangen. Es werden dabei vier Gruppen, aufgeteilt nach Behinderungsgrad (EDSS-Skala), unterschieden. Für jede einzelne Gruppe sind mögliche Zielsetzungen und spezifische Therapieempfehlungen aufgeführt. Bewusst wurde auch die Patientengruppe der noch sehr diskret betroffenen MS-PatientInnen aufgenommen, um die Bedeutung einer frühzeitigen Physiotherapie bei MS-PatientInnen zu betonen. Die Empfehlungen können in deutscher und französischer Sprache bei der Schweizerischen Multiplen Sklerose Gesellschaft, Josefstrasse 129, 8031 Zürich (Telefon 043 444 43 43) angefragt werden.

Regula Steinlin Egli

IGPTRB (INTERESSENGEMEINSCHAFT PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION AM BEWEGUNGSAPPARAT)

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Am 24. März 2004 um 16.00 Uhr findet in der Schule für Physiotherapie, Triemli Spital Zürich, unsere Generalversammlung statt. Von 17.00 bis 18.30 Uhr stehen drei Referate mit folgendem Inhalt auf dem Programm:

Ref.: Irene Wicki, Rehaclinic Zurich

Referat 3:

Patienteninformation – Schmerz oder aktivitätsorientiert?
Ref.: Jan Kool, Klinik Valens

Referat 1:

Lordose oder Kyphose beim Heben von Gewichten?
Ref.: Peter Oesch, Klinik Valens

Der Besuch der Referate ist für Mitglieder der IGPTRB gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

Referat 2:

Neurodynamik: Nachweis der neuronalen Mobilität mittels Ultraschall

Für den Vorstand:
Kees Rigter, Vize-Präsident

MARKT

MUSKELN UND NERVEN SPIELEN LASSEN

Als marktführendes Vertriebsunternehmen im Bereich der Elektrostimulation bietet die Parsenn-Produkte AG seit 1984 komplette Systemlösungen für alle Fachbereiche der Medizin an. Die innovativen und anwenderfreundlichen Geräte sind anerkannte Alternativen zur herkömmlichen Medizin und finden Anwendung in der Schmerztherapie (TENS und Stosswellentherapie)/ Muskelstimulation (FES/NMS)/ Inkontinenz und Neuro-Rehabilitation (EMG/Biofeedback). Die Produkte erfüllen alle Anforderungen von Fachpersonal und Patienten; sie werden stetig dem aktuellen Stand der Technik/ Medizin angepasst und weiterentwickelt.

statt und die ganze Zubehör-Palette wie zum Beispiel Elektroden (Synapse) oder Kontaktgel usw.

Schulung und Beratung

Zu unserem Kundenstamm gehören nebst Physiotherapeuten und Ergotherapeuten auch Spitäler, Universitätskliniken und Rehabilitationszentren. Mit regelmässig durchgeführten Workshops und Spezialtagungen in unseren Schulungsräumen in Küblis möchten wir zur Aus- und Weiterbildung auf dem zum Teil sehr fachspezifischen Gebiet der Elektrostimulation und Stosswellentherapie beitragen. Die Tatsache, dass ausgewiesene Fachkliniken ihre Spezialisten in unsere Kurse nach Küblis schicken, zeigt uns, dass wir damit ein vorhandenes Bedürfnis abdecken können.

Weil eine erfolgreiche Therapie im Wesentlichen vom Know-how des Fachpersonals abhängig ist, können unsere Geräte nur von Therapeuten und Ärzten bezogen werden. Für den Heimbereich stehen Ihnen und Ihren Patienten interessante Miet- und Kaufmodelle zur Verfügung; wir beraten Sie gerne. Ein vollständiger Produkte-Service beinhaltet ebenfalls eine eigene Reparaturwerk-

Parsenn-Produkte AG

Abt. Medizinische Geräte
7240 Küblis
Telefon 081 300 33 33
Fax 081 300 33 39
info@parsenn-produkte.ch
www.parsenn-produkte.ch



Le groupe a capella a-live en concert.

ACTIVITÉ CONGRÈS DE LUGANO

(pb) Outre l'occasion de traiter la physiothérapie sous ses multiples facettes, le Congrès 2004 vise aussi et surtout à renforcer les échanges entre les physiothérapeutes dans une ambiance détendue et récréative. Pendant les pauses prévues au programme du Congrès, vous aurez suffisamment de temps pour rencontrer des physiothérapeutes de toute la Suisse et visiter le grand salon technique comportant plus de 20 stands. Par ailleurs, une exposition d'affiches au premier étage vous présentera quelques unes des découvertes en physiothérapie.

Nous souhaitons vous donner dans la présente édition de plus amples informations sur le programme du Congrès. Le groupe de chant a capella, a-live, assurera les interludes musicaux. Le groupe a-live jouit d'une grande expérience de la scène et a déjà enregistré ses premiers succès en Allemagne. Les sept membres du groupe sauront vous enchanter lors du Congrès par leurs voix, leurs chansons et leurs qualités scéniques. Pour en savoir plus sur ce groupe talentueux, rendez vous sur le site www.a-live.ch, où vous pourrez étancher votre curiosité et connaître les prochaines dates de concert.

Dîner de gala

Le dîner de gala de vendredi soir sera certainement l'un des temps forts du Congrès. La physiothérapie, en tant que profession et science, s'éclipsera l'espace de quelques heures pour céder la place à un repas délicieux, dans une ambiance chaleureuse sur un fond de musique qui invitera à la danse et où les conversations ne tourneront pas forcément autour de la physiothérapie.

Dans le Casino de Lugano, récemment rénové, vous apprécierez le service impeccable du restaurant depuis les toits de la ville, qui vous offrira une vue imprenable sur le Lac de Lugano, tout en vous laissant de nouveau em-

porter par les rythmes musicaux du groupe a-live. S'il vous reste quelques francs à dépenser, vous pourrez faire un tour au Casino de Lugano pour, qui sait? ... peut-être regagner les droits d'entrée au Congrès. Que la fête commence!

CONFÉRENCE DES PRÉSIDENTES DU 23 JANVIER 2004

(bw) Le 23 janvier, les présidentes des associations cantonales se sont réunies pour leur première rencontre de l'année 2004, Jolanda van Bentum a présidé cette séance. Le matin, les membres du Comité central ont assisté à la réunion et ont présenté leurs services respectifs. Ils ont affiché leurs principaux objectifs et leurs priorités pour l'année en cours. Les présidentes ont profité de cette occasion pour adresser leurs questions, parfois critiques, au Comité central. Le Comité central a invité les présidentes à promouvoir activement, au sein de leurs associations cantonales, la participation au Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie qui se

tiendra à Lugano les 14 et 15 mai 2004. Les droits d'entrée au Congrès ont été intentionnellement baissés par rapport aux années précédentes. Lors de la prochaine Assemblée générale, un apéritif sera offert à l'association cantonale qui aura proportionnellement motivé le plus de membres à participer au Congrès. Le Comité central avait également à cœur de mener à bien le projet Outcome, (en particulier la possibilité de participer via internet). L'après-midi fut consacré aux orientations données par les associations cantonales. Au centre d'une longue discussion figurait la nécessité de réorganiser ou non la Conférence des Présidentes. Les participantes ont exprimé le besoin de renforcer les échanges et la coopération entre



Les présidentes des associations cantonales, de gauche à droite: John Roth, Sonja Karli, Markus Meyer et François Rossier.

les associations cantonales. Elles sont convenues d'allonger la durée de leur réunion annuelle à une journée et demie, sans toutefois décider de manière définitive si la demie-journée supplémentaire serait ajoutée à la session de printemps ou d'automne.

La prochaine Conférence des Présidentes se déroulera le 17 septembre 2004. Il s'agira d'une séance d'une journée.

HUIS CLOS DU GROUPE DE TRAVAIL QUALITÉ

(pb) Le groupe de travail Qualité s'est réuni dans son ensemble fin janvier pour une séance de travail, afin de discuter et de prévoir de nouveaux projets sur la gestion de la qualité au sein de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Le groupe de travail Qualité s'est fixé pour objectif de rédiger un rapport qualité tous les cinq ans. Ainsi après 1999, une deuxième enquête sera menée cette année sur le thème de la qualité. Dans une première partie de la réunion à huis clos, le questionnaire de 1999 fut adapté, actualisé et com-

plété par de nouveaux aspects. Cette enquête aboutira sur la publication d'un rapport qualité en 2005, qui relatera des succès enregistrés par les projets de gestion de la qualité. La deuxième journée du huis clos fut consacrée à la structure de l'organisation pour la remise d'un label Q par l'Association Suisse de Physiothérapie. Dans le but de réduire les coûts et de profiter des effets de synergie, le groupe de travail qualité a décidé de coopérer avec une entreprise homologuée. Par la suite, d'autres idées sur la structure de l'organisation, le contenu et la remise du label Q furent mises en commun. Le groupe de travail qualité continuera de plancher sur ces thèmes au cours de ses prochaines séances.

La dernière partie de la séance à huis clos a porté sur la restructuration du groupe de travail Qualité. Pour consolider les trois projets de la gestion de la qualité

et donner aux membres du groupe Q la possibilité de mettre à profit leur expériences et compétences de manière ciblée, le travail sera réparti en trois domaines à partir de 2005: «Label-Q», «Outcome», «Cercle-Q». L'ensemble du groupe de travail Qualité, ne se réunira plus que deux fois par an, sous forme de groupe pilote.



La réunion à huis clos du groupe de travail Q fut l'occasion d'un riche débat.

RENCONTRE QUADRIpartite

En janvier 2004, l'Association Suisse de Physiothérapie a convié les directions des associations d'Autriche, d'Allemagne et du Liechtenstein à participer à la rencontre annuelle des quatre pays germanophones qui s'est déroulée à Zurich. Les représentants des quatre associations de physiothérapie ont à cœur de coopérer et de promouvoir les échanges dans les domaines suivants:

- Profil de la profession (consultation sur le nouveau profil de la profession au printemps 2004)
- Système de formation pour la formation de base, continue et le perfectionnement et transfert de l'offre de formation au niveau des hautes écoles spécialisées en Suisse alémanique et italienne
- Demande d'harmonisation nationale dans le domaine de la formation continue (constitution du groupe chargé de la formation continue par l'Association Suisse de Physiothérapie en vue de réaliser un concept de formation continue)
- Management de la qualité (introduction d'un label Q)
- Convention tarifaire et valeur du point tarifaire (Traitement des différents postes tarifaires)
- Refonte de la formation de masseur en Suisse

- Thème «l'accès aux assurances complémentaires»
- Projet T-Pathways (anciennement voie de traitement), analyse des données sur les dépenses de ressources physiothérapeutiques
- Journée de la physiothérapie (en Autriche, la journée a été reportée de quelques jours en raison d'une période de congés, en Allemagne, il n'existe pas de journée de la physiothérapie)

Ces deux journées de rencontre ont encouragé l'échange professionnel entre les pays partenaires et ont permis de relancer les nouveaux projets. Les représentants autrichiens se sont par exemple montrés très intéressés par le projet Outcome, des contacts ont d'ores et déjà pu être noués. La prochaine réunion des quatre pays se déroulera les 14 et 15 janvier 2005 à Vienne.

Hans Walker
Chef de projet Association Suisse de Physiothérapie

DIALOGUE FORMATION

Projet de formation continue physiothérapie

A l'occasion de la Réunion à huis clos 2003, le Comité central a décidé, suite au document stratégique sur la formation continue en physiothérapie, de mandater un groupe de travail chargé de plancher sur un concept de formation continue propre à la physiothérapie.

Les groupes d'experts ont été invités à désigner un membre de chacun des domaines musculo-squelettal, organes et cavités internes, neuro-motricité/sensorielle.

Début janvier, le Comité central a sélectionné ses membres parmi un groupe de personnes intéressées.

Ce groupe en charge du projet se compose de:

Trois membres issus des groupes d'experts et des trois domaines ci-dessous:

- Musculo-squelettal:
Hannu Luomajoki
- Organes et cavités internes:
Yvette Stoel Zanoli
- Neuro-motricité et sensorielle:
Simone Albert
- Sciences physiothérapeutiques:
Erika Omega Huber, Comité central; vice-présidente
- HES S2 Romandie:
Jacques Dunand
- Direction du projet:
Annick Kundert, Comité central, Service Formation
- Soutien:
Hans Walker, Chef de projet Association Suisse de Physiothérapie

Lors de la Réunion à huis clos du Comité central 2004, les résultats du groupe de travail seront étudiés et la suite de la marche à suivre décidée.

Après la Réunion à huis clos 2004, une procédure de consultation sera organisée sur le contenu du projet.

Comité d'experts Formation professionnelle physiothérapie CRS

Pour représenter le Comité d'experts Formation professionnelle CRS, la personne d'Annick Kundert, Service formation, a été proposée.

Annick Kundert s'est présentée début décembre 2003 aux membres du Comité d'experts Formation professionnelle physiothérapie. Le groupe a ensuite proposé qu'elle en devienne membre. Fin janvier 2004, la CRS a confirmé et approuvé sa candidature.

Annick Kundert devient membre du Comité avec effet immédiat.

CIE H+ (Commission interdisciplinaire d'expertes H+), séminaires de direction H+

L'Association Suisse de Physiothérapie est membre de la Commission interdisciplinaire d'expertes pour les séminaires de direction de H+ des professions médico-techniques et médicothérapeutiques.

Sa représentation était assurée depuis 1997 par Cornelia Maeder (BS). Cette dernière démissionnera de ses fonctions pour des raisons familiales courant 2004. Annick Kundert, Comité central, la remplacera au sein de cette commission.

Pour la Formation: Annick Kundert



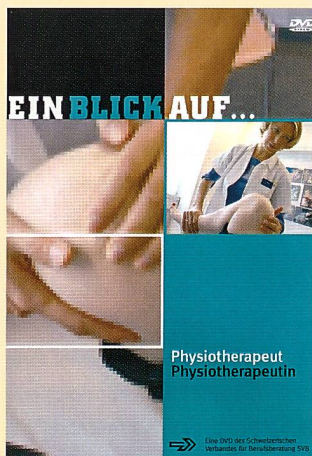
Rencontre des représentants des quatre pays partenaires à l'occasion de leur réunion annuelle à Zurich.

ASSURANCE-CHÔMAGE

(bw) Dans le cadre de la mise en œuvre de la 3^e révision de l'AC, le taux de cotisation est ramené de 2,5 pour-cent à 2 pour-cent (1 pour-cent employeur, 1 pour-cent employé) et la cotisation est supprimée pour la part de salaire qui dépasse CHF 106 800.-.

FILM**«PHYSIOTHÉRAPEUTE»**

(bw) L'Association suisse pour l'orientation scolaire et professionnelle ASOSP a produit un film de 8 minutes qui montre, sous une forme concentrée, le quotidien et les tâches des physiothérapeutes – depuis la fixation des objectifs du traitement jusqu'aux



travaux administratifs à effectuer, en passant par les instructions sur les exercices ciblés à faire. Les séquences et quelques commentaires donnent des renseignements sur les bons et les «mauvais» côtés de la profession et sur les exigences auxquelles les physiothérapeutes doivent répondre.

Actuellement, le film n'existe qu'en version allemande. L'Association Suisse de Physiothérapie examine, en collaboration avec l'ASOSP, la possibilité d'une traduction dans les autres langues nationales.

L'Association Suisse de Physiothérapie prête gratuitement ce film à ses membres (DVD ou VHS). Le prêt coûte CHF 20.– aux personnes qui ne sont pas membres.

démunition de l'intégralité des prestations fournies. Toutefois, il arrive parfois que pour des raisons diverses, le montant de la prime soit totalement impayé. Vous n'aurez dans ce cas, aucun moyen de recouvrer les sommes qui vous sont dues. Même si les

risques liés aux impayés restent limités pour les physiothérapeutes indépendant-e-s (d'autres entrepreneurs perdent chaque année entre cinq et dix pourcent de leur chiffre d'affaires dans ces conditions), ils sont inévitables surtout en ces temps de récession.

**JOURNÉE DE LA
PHYSIOTHÉRAPIE 2005**

(bw) Lors de sa séance du 22 janvier 2004, le Comité central de l'Association Suisse de Physiothérapie a adopté le projet pour la Journée de la physiothérapie 2005. Pour la première fois, le 8 septembre marquera un événement d'envergure nationale pour la physiothérapie.

Jusque là, les diverses associations cantonales avaient organisé séparément cette journée de la physiothérapie. Au sein de l'Association, un nombre croissant de personnes a manifesté le souhait de célébrer cette journée à l'échelle nationale. Porter cette journée de la physiothérapie au rang national offre à l'Association l'occasion de donner une image positive de la physiothérapie au grand public et de positionner les physiothérapeutes comme des prestataires modernes du système de santé.

Le Comité central avait soumis un projet de journée nationale de la physiothérapie à la Conférence des Présidentes du 19 septembre 2003. La prévention de la chute fut arrêtée comme thème central de ce projet. Lors de cette conférence, il fut aussi décidé que la journée nationale de la physiothérapie verrait le jour au plus tard en 2005. Quelque 14 associations cantonales ont donné leur accord pour la tenue d'une journée nationale en 2005.

Le 5 décembre, le Comité central de l'Association Suisse de Physiothérapie, fort de l'écho positif recueilli auprès des associations cantonales, a formé un groupe chargé de mettre en œuvre la journée nationale de la physiothérapie. Une agence de communication a été sélectionnée pour apporter son soutien professionnel au groupe en charge du projet. La présentation du projet ayant été validée le 22 janvier 2004, la recherche de membres pour former le groupe en charge du projet a pu alors commencer. Des membres des associations cantonales de Suisse alémanique et romande, dont certaines ont déjà une expérience dans la communication, ont manifesté leur intérêt de participer à ce projet. La Commission Prévention et Promotion de la Santé est également représentée. Un membre de l'agence de communication siège de façon permanente dans le groupe de travail. La direction du projet revient au Secrétariat général de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Le groupe en charge du projet a pour mission de planifier et de lancer la réalisation d'un événement national à l'occasion de la Journée de la physiothérapie 2005. Une première réunion devrait être organisée en mars ou en avril. Le concept détaillé devrait être présenté dès la fin mai, qui sera soumis au Comité central pour approbation. Nous vous tiendrons au courant!

**QUESTIONS LES PLUS
FRÉQUENTES****Quand les patients n'honorent pas leurs primes d'assurance**

(bw) Vous est-il déjà arrivé qu'un assureur refuse de payer une facture car le patient ne se serait pas acquitté de sa prime d'assurance? Si non, vous avez beaucoup de chance, car dans le contexte économique actuel, particulièrement tendu, il est de plus en plus fréquent que les patients soient insolubles.

Si les assurés ne paient pas leurs primes malgré les avertissements, l'assureur doit entamer une procédure d'exécution, comme le prévoit l'art. 90 de l'ordonnance sur l'assurance maladie OAMal. Si la procédure d'exécution aboutit sur un acte de défaut de biens, l'assureur doit avertir les services d'aide sociale compétents.

Une fois en possession de l'acte de défaut de biens et après avoir averti les services sociaux compétents, l'assureur peut reporter le paiement des prestations jusqu'à ce que les primes d'assurance en souffrance lui aient été totalement versées. Ce n'est qu'après le paiement intégral des primes que l'assureur est tenu de prendre en charge les coûts des prestations de santé.

Quelle attitude le ou la physiothérapeute doit-il ou elle adopter dans de tels cas?

Le mieux est de prendre contact toutes les semaines avec la caisse d'assurance-maladie pour connaître l'évolution de la situation. Dans la majeure partie des cas, les primes en souffrance peuvent être payées rétroactivement par les organismes sociaux. Vous pouvez ainsi demander l'in-



Il gruppo a cappella a-live in una delle sue esibizioni.

ATTIVITÀ CONGRESSO DI LUGANO

(pb) Al congresso 2004 di Lugano, accanto ai molteplici tasselli della fisioterapia, non verranno certamente trascurati aspetti importanti come lo scambio di vedute con altri fisioterapisti, il divertimento e l'intrattenimento. Negli intervalli durante il programma avrete abbastanza tempo per parlare con colleghi provenienti da tutta la Svizzera e visitare la grande esposizione con i suoi oltre 20 stand. Al primo piano verrà inoltre allestita una mostra di poster, che informa su diverse conoscenze acquisite nel campo della fisioterapia.

In questo numero vorremmo presentarvi in modo più particolareggiato il programma concomitante del congresso. Per la cornice musicale abbiamo ingaggiato il famoso gruppo che canta a cappella, gli a-live. Gli a-live hanno al loro attivo una lunga serie di performance e vantano anche notevoli successi in Germania. I sette membri del gruppo non mancheranno di elettrizzarvi con la loro voce, le loro canzoni e il loro spettacolo. Abbiamo stuzzicato il vostro interesse? In tal caso potete visitare il loro sito www.a-live.ch per ottenere maggiori informazioni e le date dei concerti.

Cena di gala

La cena di gala di venerdì sera rappresenterà indubbiamente uno degli apici del congresso. Per un paio d'ore, al centro dell'interesse non sarà la fisioterapia come professione e disciplina scientifica, ma la prelibata gastronomia, i vini pregiati, la piacevole compagnia, la bella musica, la danza e interessanti discussioni che non dovranno necessariamente vertere sulla fisioterapia.

Nel ristorante del nuovo Casinò di Lugano potrete godere una splendida vista sui tetti della città e sul lago di Lugano e farvi di nuovo trascinare dalla musica del gruppo a-live. Forse, alla fine della serata, avrete ancora voglia di puntare qualche franco al Casinò di Lugano per riguadagnarvi i soldi spesi per il congresso... In tal caso vi auguriamo buon divertimento!

INCONTRO DEI 4 PAESI

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha invitato i vertici delle associazioni di Austria, Germania e Liechtenstein al tradizionale incontro delle associazioni di fisioterapia dei 4 paesi di lingua tedesca, che si è svolto a Zurigo nel gennaio 2004. I rappresentanti delle 4 associazioni hanno cercato lo scambio e la collaborazione nei seguenti settori:

- Profilo professionale (processo di consultazione sul nuovo profilo professionale nella primavera 2004)
- Sistema di formazione per la formazione iniziale, l'aggiornamento e il perfezionamento e trasferimento dell'offerta formativa a livello di scuola universitaria professionale nella Svizzera italiana e tedesca
- Richiesta di un quadro unitario a livello federale per il settore del perfezionamento professionale (costituzione del gruppo di progetto Perfezionamento professionale da parte dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia allo scopo di realizzare un concetto di perfezionamento)

- Gestione della qualità (introduzione di un sigillo Q)
- Convenzione tariffale e valore del punto di tassazione (elaborazione di singole voci del tariffario)
- Revisione della formazione di massaggiatori in Svizzera
- Tema «accesso alle assicurazioni complementari»
- Progetto T-Pathways (ex percorsi terapeutici), analisi dell'impiego di risorse nella fisioterapia
- Giornata della fisioterapia (in Austria è stata spostata per motivi di vacanze, in Germania non ha luogo)

Le due giornate di riunione hanno promosso lo scambio fra le associazioni nazionali e hanno fornito preziosi stimoli per nuovi progetti. I rappresentanti austriaci, per esempio, hanno mostrato un vivo interesse per il progetto Outcome; i relativi contatti sono stati già allacciati.

Il prossimo incontro dei 4 paesi ha luogo il 14 e 15 gennaio 2005 a Vienna.

Hans Walker, Capo mandato Associazione Svizzera di Fisioterapia

CONFERENZA DELLE/ DEI PRESIDENTI DEL 23 GENNAIO 2004

(bw) Il 23 gennaio le/i presidenti delle associazioni cantonali hanno tenuto la loro prima riunione del 2004, sotto la presidenza di Jolanda van Bentum. Durante la mattinata erano presenti anche i membri del Comitato centrale che hanno fatto un resoconto dell'attività dei vari settori e hanno presentato i principali obiettivi e temi dell'anno in corso. Le/i presidenti hanno colto l'occasione per rivolgere domande anche critiche ai membri del Comitato centrale.

Il Comitato centrale ha invitato le/i presidenti delle associazioni cantonali a fare una propaganda attiva per motivare i loro membri a partecipare al congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia a Lugano (14/15 maggio 2004). Quest'anno si è voluto fissare un prezzo di ingresso più basso rispetto ai congressi precedenti. All'associazione cantonale che registrerà la maggiore partecipazione percentuale al congresso verrà sponsorizzato l'aperitivo per la prossima Assemblea generale. Il Comitato centrale ha sfruttato questa occasione per pubblicizzare di nuovo il progetto Outcome (in particolare la possibilità di partecipare tramite Internet).

Il pomeriggio era dedicato alle informazioni delle associazioni cantonali. Si è discusso in modo approfondito se dare una nuova forma alle future conferenze delle/dei presidenti. Si registra infatti il bisogno di una maggiore scambio e di una più approfondita collaborazione fra le associazioni

cantonali. Si è deciso che una seduta all'anno venga estesa a un giorno e mezzo, senza però determinare se sarà la seduta primavera o autunnale ad essere prolungata di mezza giornata. La prossima conferenza dei presidenti avrà luogo il 17 settembre 2004 e durerà un giorno.

RIUNIONE DI STUDIO DEL GRUPPO DI LAVORO QUALITÀ

(pb) Il gruppo di lavoro Qualità si è incontrato a fine gennaio per un'approfondita riunione di lavoro, in cui ha discusso e pianificato ulteriori progetti dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia nel campo della gestione della qualità.

Il gruppo di lavoro Qualità si è prefisso l'obiettivo di elaborare un rapporto sulla qualità ogni cinque anni. Ciò significa che, dopo il rapporto del 1999, quest'anno verrà condotto un nuovo sondaggio sul tema qualità. Nella prima parte della riunione di studio si è adeguato, aggiornato e ampliato il questionario del 1999. Il risultato finale dell'inchiesta sfocerà nel 2005 in un rapporto sulla qualità che presenterà l'esito dei progetti di gestione della qualità.

Nella seconda giornata di lavoro, il gruppo si è occupato della struttura organizzativa necessaria per l'attribuzione di un Q-label del-

l'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Per ridurre i costi e sfruttare le sinergie, il gruppo di lavoro Qualità ha deciso di collaborare con una ditta accreditata. In seguito si sono discusse altre idee sulla struttura organizzativa, sui contenuti e l'attribuzione del Q-label. Questo argomento sarà discusso dal gruppo anche nelle prossime sedute.

Nell'ultima parte della riunione di studio si è parlato della ristrutturazione del gruppo di lavoro Qualità. Per dare un ampio sostegno ai tre progetti della gestione della qualità e offrire ai membri del gruppo di lavoro Q la possibilità di impiegare in modo mirato le loro esperienze e competenze, a partire dal 2005 il lavoro sarà ripartito in tre settori: il settore «Q-label», il settore «Outcome» e il settore «circoli Q». L'intero gruppo di lavoro Qualità si riunirà come cosiddetto gruppo di pilotaggio solo due volte all'anno.

GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA 2005

(bw) Nella sua seduta del 22 gennaio 2004, il Comitato centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha approvato la descrizione del progetto per la Giornata della fisioterapia 2005. L'8 settembre verrà organizzato per la prima volta un evento di portata nazionale per la fisioterapia. Finora la Giornata della fisioterapia era stata organizzata su iniziativa di alcune associazioni cantonali. All'interno dell'associazione si è però registrato un crescente desiderio di una celebrazione su scala nazionale. Festeggiare la Giornata della fisioterapia a livello svizzero rappresenta un'occasione per svolgere un positivo lavoro di relazioni pubbliche e posizionare i fisioterapisti come moderni fornitori di prestazioni nel settore sanitario.

Il Comitato centrale aveva presentato alla Conferenza delle/dei presidenti del 19 settembre 2003 una proposta di progetto nazionale per la Giornata della fisioterapia 2004. Come tema del progetto veniva proposta la profilassi delle cadute. La Conferenza delle/dei presidenti aveva deciso di rimandare il progetto nazionale eventualmente al 2005. Nel frattempo 14 associazioni cantonali hanno espresso un parere positivo e comunicato la loro approvazione a un progetto nazionale per il 2005.

Il 5 dicembre, in seguito alle reazioni positive delle associazioni cantonali, il Comitato centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha deciso di nominare un gruppo di progetto per la Giornata della fisioterapia 2005, incaricato di attuare il progetto. È stata scelta anche un'agenzia di PR che fornirà un sostegno professionale al gruppo di progetto.

Con l'approvazione della descrizione del progetto, il 22 gennaio 2004, si è dato il via alla ricerca di membri del gruppo di progetto. Nelle associazioni cantonali della Svizzera tedesca e francese si sono trovati membri, che in parte vantano un'esperienza nel campo della comunicazione e che si sono detti interessati a collaborare al progetto. Anche la Commissione per la prevenzione e la promozione della salute ha un rappresentante nel gruppo di progetto. Questo gruppo, a cui partecipa anche l'agenzia di PR, è diretto dal segretario generale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Il gruppo di progetto ha l'incarico di progettare e promuovere lo svolgimento dell'evento nazionale per la Giornata della fisioterapia 2005. La prima seduta avrà luogo probabilmente in marzo o aprile. Alla fine di maggio dovrà essere allestito un concetto dettagliato, che sarà presentato al Comitato centrale. Vi terremo al corrente!



La riunione di studio del gruppo di lavoro Q ha lasciato ampio spazio alle discussioni.

FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Quando i pazienti non pagano i premi dell'assicurazione

(bw) Vi è già successo che un assicuratore si è rifiutato di pagare una fattura perché il paziente non aveva pagato i premi della cassa malati? Se non è così, siete stati fortunati, perché in tempi difficili come questi capita sempre più spesso che i pazienti diventino morosi.

Se nonostante un sollecito, l'assicurato non paga i premi, l'assicuratore deve promuovere una procedura esecutiva. Questo è quanto prevede l'art. 90 della OAMal (Ordinanza sull'assicurazione malattie). Se la procedura esecutiva sfocia in un attestato di carenza di beni, l'assicuratore ne informa la competente autorità d'assistenza sociale.

Dopo la notifica dell'attestato di carenza di beni e l'avviso all'autorità d'assistenza sociale, l'assicuratore può sospendere la remunerazione delle prestazioni finché i premi dovuti non siano stati interamente pagati. Solo quando i premi sono pagati, l'assicuratore è tenuto ad assumere i costi delle prestazioni per il periodo di sospensione.

Come devono comportarsi i fisioterapisti in tali casi?

La soluzione migliore è di contattare la cassa malati, circa ogni due settimane, per informarsi sugli sviluppi della situazione. Nella maggior parte dei casi, i premi do-

vuti vengono pagati a posteriori dall'autorità d'assistenza sociale. Voi avete così diritto al pagamento delle prestazioni fornite. Vi sono però anche dei casi in cui il pagamento per un qualche motivo non viene effettuato interamente. In tal caso neppure voi avete la possibilità di ricevere il vostro denaro. Sebbene per i fisioterapisti indipendenti il pericolo di perdite per debitori è molto basso (altre imprese perdono ogni anno fra il cinque e il dieci per cento della loro cifra d'affari), soprattutto in periodi di recessione una tale eventualità non è da escludere.

FORMAZIONE

Progetto Perfezionamento nella fisioterapia

Durante le giornate di studio del 2003, il Comitato centrale ha deciso, in linea con il documento strategico per il perfezionamento nella fisioterapia, di nominare un gruppo di progetto incaricato di elaborare un concetto di perfezionamento professionale nella fisioterapia.

I gruppi specializzati sono stati invitati a delegare un membro ciascuno per i rami muscoloscheletrico, organi interni/vasi sanguigni e sistema neuromotorio/sensoriale. All'inizio di gennaio il Comitato centrale ha scelto i membri del gruppo di progetto fra una cerchia di interessati.

Il gruppo di progetto è composto da:

Tre membri dei gruppi specializzati e dei tre settori:

- Muscoloscheletrico:
Hannu Luomajoki
- Organi interni/vasi sanguigni:
Yvette Stoel Zanoli
- Sistema neuromotorio/sensoriale:
Simone Albert

- Scienze fisioterapiche:
Erika Omega Huber, Comitato centrale; Vicepresidente
- HES S2 Romandie:
Jacques Dunand
- Capo progetto:
Annick Kundert, Comitato centrale, settore Formazione
- Sostegno:
Hans Walker, Capo mandato Associazione Svizzera di Fisioterapia

Il Comitato centrale esaminerà i risultati del progetto durante le giornate di studio 2004 e deciderà l'ulteriore procedere. Dopo le giornate di studio verrà lanciato un ampio processo di consultazione sul lavoro di progetto.

Comitato specializzato Formazione professionale fisioterapia CRS

Annick Kundert, settore Formazione, è stata proposta dal Comitato centrale come rappresentante dell'associazione nel Comitato specializzato Formazione professionale della CRS. All'inizio di dicembre 2003 Annick Kundert si è presentata ai membri del Comitato specializzato

Formazione professionale fisioterapia ed è stata proposta dal gruppo come futuro membro di questo organo. Alla fine di gennaio 2004 la CRS ha confermato e approvato la candidatura. D'ora in poi Annick Kundert è quindi membro di questo comitato.

CIE H+ (Commissione interdisciplinare di esperti H+), seminari di gestione H+

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia è membro della Commissione interdisciplinare di esperti per i seminari di gestione di H+ per le professioni medico-tecniche e medico-terapeutiche. Dal

1997 a oggi, l'associazione era rappresentata da Cornelia Maeder (BS), che per motivi familiari ha presentato le dimissioni nel corso del 2004. Al suo posto subentra Annick Kundert, Comitato centrale.

Per il settore Formazione:
Annick Kundert

FILM «FISIOTERAPISTA»

(bw) L'Associazione svizzera per l'orientamento scolastico e professionale (ASOSP) ha prodotto un filmato di 8 minuti, che illustra in modo succinto il lavoro quotidiano e i compiti della fisioterapista, del fisioterapista – dalla determinazione degli obiettivi terapeutici all'istruzione di esercizi mirati fino allo svolgimento di lavori amministrativi. Le sequenze filmate e alcuni commenti informano sui lati positivi e negativi della professione e sui requisiti che devono soddisfare i fisioterapisti.

Attualmente il film è disponibile solo in tedesco. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia, in collaborazione con la ASOSP, sta esaminando la possibilità di tradurlo nelle altre lingue nazionali.

L'Associazione Svizzera della Fisioterapia dà in prestito il film (DVD o VHS) gratuitamente ai suoi membri. Per i non membri il noleggio costa CHF 20.–.



ASSICURAZIONE CONTRO LA DISOCCUPAZIONE

(bw) Nell'ambito della 3ª revisione della LADI, l'aliquota di contribuzione per l'assicurazione contro la disoccupazione è stata abbassata dal 2,5 al 2 per cento (1 per cento a carico del datore di lavoro, 1 per cento del lavoratore) e il contributo per redditi superiori è stato cancellato. Di conseguenza non viene più percepito un contributo per le componenti salariali che superano CHF 106 800.–.



Asmussen, P. D. / B. Söllner:

Kompressionstherapie

Prinzipien und Praxis

2004. 254 S., 600 Abb., geb., CHF 64.–
(Urban & Fischer) 3-437-47680-7

Die Autoren geben einen umfassenden Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Kompressionstherapie. Das Buch überzeugt durch seinen knappen, verständlichen Text und mehr als 600 aufwändige Farbillustrationen.

Barral, J.-P.:

Viszerale Osteopathie in der Gynäkologie

Urogenitale Manipulation

2004. 182 S., 130 Abb., geb., CHF 96.–
(Urban & Fischer) 3-437-56680-6

Schwerpunkt dieses Titels ist das urogenitale System (Becken, Blase, Uterus, Cervix, Tuben und Ovarien). Der Autor berücksichtigt besonders die anatomischen, physiologischen und entwicklungsgeschichtlichen Aspekte.

Bayer, K.:

Leitfaden Manuelle Medizin am Kind

2004. 188 S., 71 Abb., 38 Tab., geb., CHF 97.–
(Hippokrates) 3-8304-5270-5

Schwerpunkte sind Bewegungsentwicklung, Entwicklungsstörungen und Elemente neurologischer Untersuchung.

French, S. / J. Sim:

Physiotherapy

A psychosocial approach

3rd ed. 2004. 320 p., ill., board, about CHF 70.–
(Butterworth-Heinemann) 0-7506-5329-9

Gatterman, M. I.:

Chiropractic management of spine related disorders

2nd ed. 2004. 476 p., ill., cloth, about CHF 154.–
(Lippincott) 0-683-30240-X

Hack, B. M. (Hrsg.):

Ethik in der Ergotherapie

2003. 204 S., 7 Abb., 2 Tab., kart., CHF 56.–
(Springer) 3-540-67699-6

Grundlageninformationen und Praxisbeispiele helfen, ethische Kompetenzen im Praxisalltag zu entwickeln und problembezogen einzuüben.

Hebgen, E.:

Viszeralosteopathie

Grundlagen und Techniken

2004. 208 S., 112 Abb., geb., CHF 113.–
(Hippokrates) 3-8304-5296-9

Dieses praxisorientierte Buch bietet Ihnen in einer gut strukturierten Form und nach Organen geordnet erstmalig die gängigen vier Behandlungskonzepte der Viszeralosteopathie auf einen Blick.

Tanzberger, R. / A. Kuhn / G. Möbs:

Der Beckenboden – Funktion, Anpassung und Therapie

Das Tanzberger-Konzept

2004. 454 S., 200 Abb., geb., CHF 96.–
(Urban & Fischer) 3-437-46930-4

Endlich ist es da, das Tanzberger-Konzept mit exzellenter Darstellung der physiotherapeutischen Beckenbodenrehabilitation bei Frau und Mann, anschaulicher Übungsbeschreibung und bildhaften Beispielen.

Weber, K. G. / R. Bayerlein:

Neurolymphatische Reflextherapie nach Chapman und Goodheart

Anwendung in der Ortho-Bionomy, Osteopathie und Kinesiologie

2004. 196 S., 93 Abb., 10 Tab., geb., CHF 81.50
(Sonntag) 3-8304-9005-4

Weiss, H.-R.:

Wirbelsäulendeformitäten

konservatives Management

2003. 300 S., 331 Abb., kart., CHF 57.20
(Pflaum) 3-7905-0897-7

In letzter Zeit sind zahlreiche wegweisende wissenschaftliche Arbeiten entstanden, die die Wirkungsweise der konservativen Behandlungsverfahren eindrücklich belegen. Nicht zuletzt wird in diesem Lehrbuch über Wirbelsäulendeformitäten auch auf die psychischen Aspekte, auf die Krankheitsbewältigung sowie auf die emotionalen Auswirkungen der beschriebenen Therapieformen eingegangen.

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



Bestellung

Name	Anzahl	Buchtitel
Vorname	Anzahl	Buchtitel
Strasse	Anzahl	Buchtitel
PLZ/Ort	Anzahl	Buchtitel
Datum/Unterschrift	Anzahl	Buchtitel

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 031 300 46 56
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 043 268 32 20

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

- | | | | | |
|---|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Online-Zeitschriften / Online Journals | <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Pflege | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin |
| <input type="checkbox"/> Naturwissenschaften / Technik | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> ius / Recht |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin | | |

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-041	26.04.–30.04.2004	Aarau
	BTM-042	30.08.–03.09.2004	Aarau
	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-041	29.03.–30.03.2004	Aarau
	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik Grundlagenmodul	45	13.04.–16.04.2004	Aarau
	46	11.05.–13.05.2004	Aarau
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen (WE'G)	47	21.06.–24.06.2004	Aarau
	48	10.08.–13.08.2004	Aarau
	49	14.09.–22.09.2004	Aarau
	50	19.10.–22.10.2004	Aarau
	51	15.11.–18.11.2004	Aarau
	52	20.12.–23.12.2004	Aarau
	53	10.01.–13.01.2005	Aarau
	54	21.02.–24.02.2005	Aarau
	28	07.06.–10.06.2004	Zürich
	29	30.11.–03.12.2004	Zürich
	30	08.02.–11.02.2005	Zürich
Berufspädagogik 1 Planung von Unterricht (WE'G)		05.01.–08.01.2004	Aarau
		19.04.–22.04.2004	Aarau
		06.07.–09.07.2004	Aarau
		04.10.–07.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 2 Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung (WE'G)		02.02.–06.02.2004	Aarau
		10.05.–12.05.2004	Aarau
		12.07.–14.07.2004	Aarau
		16.08.–18.08.2004	Aarau
		25.10.–27.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 3 Ausgewählte Themen und Aufgaben (WE'G)		25.02.–27.02.2004	Aarau
		02.06.–04.06.2004	Aarau
		08.09.–10.09.2004	Aarau
		22.11.–24.11.2004	Aarau
Berufspädagogik 4 Auswerten und Beurteilen (WE'G)		22.03.–23.03.2004	Aarau
		17.06.–18.06.2004	Aarau
		23.09.–24.09.2004	Aarau
		13.12.–14.12.2004	Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch
oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes
(Telefon 041 926 07 80)

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004
Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 48 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 19. April 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht der Akkupunktur
Referentin	Frau Dr. med. Kerstin Warnke, Leitende Fachärztin für Orthopädie und Sportmedizin, Traditionelle chinesische Medizin
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 3. Mai 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz und Entspannung
Referentin	Frau S. Pedroli, klinische Psychologin, Rehaclinic Zurzach
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 18. Oktober 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der Osteopathie
Referent	Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath, Fachlehrer
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	noch nicht bekannt
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

Kursleitung	Andreas M. Bertram
Datum	Kurs in 2 Teilen Donnerstag, 11. März, bis Samstag, 13. März 2004 und Donnerstag, 18. März, bis Samstag, 20. März 2004
Zeit	jeweils von 09.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr, am Samstag bis zirka 16.00 Uhr
Ziel	Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten, Auffrischen und Wiederaktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand. Die KursteilnehmerInnen lernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen pro-

blembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll (anhand von Beispielen)
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Befund der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- Das neuromotorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung
- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
- Mobilisierende Massage
- Widerlagernde Mobilisation
- Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Christina und Andreas M. Bertram-Morscher,
Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Diesen Kurs können Sie nur als Block (zusammen) besuchen, weil sie aufeinander aufbauen.

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1090.–

KANTONALVERBAND BERN

KURS B:

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Eine Fortsetzung und Vertiefung vom Kurs A (von 2003)

Datum	11./12. Juni und 3. Juli 2004
Inhalte	– Die Kunst des Zuhörens und des angepassten Reagierens (Feedback) – Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation und deren Integration im Gespräch mit dem Patienten und Mitarbeiter
Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Leitung und Anmeldung bis 21. Mai 2004

Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
Tel. 01 980 33 23 oder barbara.crittin@bluewin.ch

Teilnehmer max. 12

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 530.– inkl. Unterlagen,
Pausenverpflegung

KURS A:

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Datum	24./25. September und 30. Oktober 2004
Inhalte	– Grundsätze der Kommunikation – Der Umgang mit schwierigen Gesprächen – Konfliktlösung Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, die in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.
Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Leitung und Anmeldung bis 30. Mai 2004	Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Telefon 01 980 33 23 oder E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch
Teilnehmer	max. 12 Teilnehmer
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; für Nichtmitglieder: Fr. 530.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung

DIDAKTIK UND KOMMUNIKATION IN DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG

Datum	4 Tage im Herbst: 10./11. September und 15./16. Oktober 2004 Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die ihre Arbeit mit didaktischem und kommunikativem Bewusstsein formulieren und ihre Beziehung zum Patienten vertiefen möchten.
Inhalte	– Bewusstes didaktisches und kommunikatives Vorgehen in der Therapie – Die didaktische Kunst, den Patienten für seine Übungen zu motivieren. – Die Verbindung von Vorgehen, Wohlbefinden des Patienten und Therapeuten – Empathie in der Behandlung Dies sind die Schwerpunkte der 4 Tage. Der Kurs ist praxisorientiert aufgebaut, kurze Lernimpulse wechseln mit Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeiten ab.
Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Leitung und Anmeldung	Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 1827 Forch, Tel./Fax. 01 980 33 23 oder E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch
Teilnehmer	12
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 670.–; Nichtmitglieder: Fr. 750.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung

Nur mit gezielter

WEITERBILDUNG

sind auch individuelle
therapeutische Aufgaben zu lösen.

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03 Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Païement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus. Les descriptifs plus détaillés des cours se trouvent sur www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates	Prix
		2004	
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	30 et 31 octobre	Fr. 240.–
GE 0204	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	9 octobre	Fr. 150.–
GE 0304	Concept Sohier III Révision du cours II M. M. Hays	13 et 14 mars	Fr. 350.–
GE 0404	Concept Sohier IV Hanche et genou M. M. Hays	8 et 9 mai	Fr. 350.–
GE 0504	Concept Sohier V Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres M. M. Hays	27 et 28 nov.	Fr. 350.–
GE 0604	Instabilité lombaire M ^{me} E. Maheu	29 sept. au 1 ^{er} oct.	Fr. 500.–
GE 0704	Mobilisation des tissus neuroméningés M ^{me} E. Maheu	25 au 27 sept.	Fr. 500.–
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies Dr D. Vuilleumier	22 et 23 octobre	Fr. 380.–
GE 0904	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerkour	19 et 20 juin	Fr. 250.–

GE 1004 Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule M. K. Kerkour	3 octobre Fr. 150.–
GE 1104 Taping: Applications pratiques M. K. Kerkour	28 et 29 février Fr. 280.–
GE 1204 Abdominaux: Arrêtez le massacre! Approche Posturo-Respiratoire Méthode A.P.O.R Dr. B. De Gasquet	19 et 20 juin 20 et 21 nov. Fr. 380.–
GE 1304 Renforcement musculaire dans la sobriété M ^{me} M. Schenk	20 mars Fr. 150.–
GE 1404 Stretching préventif et curatif M ^{me} M. Schenk	25 sept. Fr. 150.–
GE 1504 Concept Perfetti M. P. Antoine	2 au 4 avril Fr. 500.–
GE 1604 Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I M. G. Postiaux	14 au 16 mai Fr. 500.–
GE 1804 Physiothérapie r.P.O.R. espiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1 Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	15 et 16 mai Fr. 220.–
GE 1904 Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2 Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	18 au 20 juin Fr. 330.–
GE 2004 Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires M. C. Dubreuil	2 et 3 oct. Fr. 250.–
GE 2104 Drainage lymphatique médical-Bandages Pressothérapie et contentions selon Leduc Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc Les deux derniers jours correspondent à une spécialisation qui sont accessibles aux participants ayant suivi le cours du professeur Leduc aux prix de Fr. 315.–	3 au 9 mai Fr. 1100.–
GE 2204 Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	9 au 11 sept. 24 et 25 sept. 4 au 6 nov. 26 et 27 nov. Fr. 1500.–
GE 2404 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	5 au 7 mars Fr. 620.–
GE 2504 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	1 ^{er} au 3 octobre Fr. 620.–
GE 2604 Mc Kenzie – Colonne lombaire M. Gabor SAGI	13 au 16 septembre Fr. 720.–
GE 2704 Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications M ^{me} F. Rochat	1 ^{er} mai 10 et 17 mai Fr. 190.–
AUTRES COURS PROPOSÉS	
Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.	
Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 2004–2005 Formation sur 3 années académiques de base M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65	début 1 ^{ère} session 24 et 25 sept. Fr. 2200.– pour l'année
Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points	
	TP1 6 et 7 / 27 et 28 nov. Fr. 740.– *
M. B. Grosjean	TP2 5 au 7 mars Fr. 590.– *
Tél. 052 212 51 55	TP3 2 au 4 avril Fr. 590.– *
Fax 052 212 51 57	WS 4 mars Fr. 200.– *
E-mail: bgr@smile.ch	(*non-membres IMTT)
Médecine orthopédique Cyriax	
Formation par modules	épaule 28 février Fr. 150.–
M ^{me} D. Isler	poignet 13 mars Fr. 150.–
Tél. 022 776 26 94	genou 3 avril Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	pied 29 mai Fr. 150.–
Conditions:	rachis lombaire 12, 13 juin Fr. 280.–
avoir suivi un	rachis cervical 4, 5 sept. Fr. 280.–
cours d'introduction	rachis dorsal 23 oct. Fr. 280.–
	hanche 13 nov. Fr. 150.–
Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Tél. 024 472 36 10 E-mail: Gepro@Gepro.ch	15 journées en 6 séminaires de sept. 2004 à juin 2005 Fr. 200.– p. jour
Méthode Jean Moneyron Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert Tél. 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com	se renseigner Fr. 1350.–
Microkinésithérapie M. D. Grosjean Tél. 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	A musculaire 18 et 19 sept. B musculaire 13 et 14 nov. C nerveux 18 et 19 déc. P1 étiologies subies 16 et 17 sept. P2 étio. prod. et terrain 11 et 12 nov. P3 étiologies rares 16 déc. P4 mécanismes 17 déc. de protection
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans) Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22	10 au 13 juin Fr. 1000.– p. séminaire 4 j. Fr. 750.– p. séminaire 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I se renseigner

5 modules répartis sur 3 ans

M. M. Nisand, responsable technique

M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG

Tél. 0033 390 24 49 26

Euro 1320.–
par module

Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

Formations certifiantes en PNL se renseigner

Programmation Neuro Linguistique

M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer

Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30

www.pnlcoach.com

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14
Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

9 mars 2004

Cimentoplastie: Technique – Indications – Résultats

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève

Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la vertébroplastie.

6 avril 2004 Exceptionnellement

Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Gérald D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

11 mai 2004

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève

Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables.

Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

8 juin 2004

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH
12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27
Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0304

Dates samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Colonne dorsale et Hanche
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASP: Fr. 330.–
Participants maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Colonne cervicale et récapitulation
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASP: Fr. 330.–
Participants maximum 18

FORUM «LES BLESSURES DE L'ENFANT SPORTIF»

Cours N°FR0504

Dates jeudi 9 septembre 2004 (www.fisiofribourg.ch)
Intervenants PD Dr O. Reinberg, Traumat de l'enfant CHUV
Stefan Mayer: Physio du sport
Yves Débonnaire entraîneur AFP
Lucio Bizzini psychologue ancien sportif élite
Horaire: 16 h 30 à 20 h 00
Lieu Hôpital Cantonal
Prix Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0604

Dates octobre ou novembre 2004
(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire 9 h 00 à 12 h 00
Intervenant Pr Sprumont
Sujet système nerveux sympathique et para sympathique
Lieu Institut d'anatomie
Prix membre ASP: Fr. 20.–; non-membre ASP: Fr. 40.–
Inscription préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ

Cours N°FR0704

Dates vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004
Horaire 9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant Jan De Laere

Sujet	Examen et traitement des structures neuroméningées (1 ^{ère} partie) Documentation site: http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-
Participants	maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,
Case Postale 13, 731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17,
formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.
En faveur de: Fribourg 00768
Compte N° 16 10 400.083-18,
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg
Compte postal: 17-49-3
Paiement à faire au plus tard 3 semaines avant le début du cours

MULLIGAN CONCEPT COURS (COURS DE BASE 25H)

MULLIGAN KONZEPT KURS (GRUNDKURS 25 STD)

Cours N°FR0804

Dates/Horaires	ve 7 mai 2004, 13 h 00; au dim 9 mai 2004, 17 h 30
Lieu	Hôpital Cantonal, étage K Est
Langue	Auf deutsch gesprochen, traduction française
Intervenant	Claus Beyerlein, PT, MSc, Instructeur Mulligan
Coûts	Fr. 450.-
Inscription	par e-mail à purroj@hopcantfr.ch jusqu'au 28.02.2004
information supplémentaire	www.bmulligan.com

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

NE 0104	COURS DE RADIOLOGIE EN TRIOS MODULES
Intervenants	Médecins radiologues des Hôpitaux de la Ville de Neuchâtel
Contenu	MODULE 1: Approche générale de lecture de radiographies, puis par pathologies du membre inférieur MODULE 2: Pathologies du membre supérieur MODULE 3: Pathologies du rachis
Lieu	Hôpital des Cadolles salle des VR sud
Dates	les samedis matin: 25 septembre, 30 octobre et 13 novembre 2004
Horaire	les trois matinées de 9 h 00 à 12 h 00
Participants	limité à 20 personnes
Prix	Fr. 50.- par module

NE 0304 SYNDROME ALGO-DYSFONCTIONNEL DE L'ARTICULATION MANDIBULAIRE

Enseignantes	Ursula REBER, Physiothérapeute cheffe Inselspital Bern Caroline RUESCH
Contenu	Approche théorique et pratique (biomécanique, pathologie et physiologie)
Lieu	Hôpitaux Cadolles-Pourtalès
Dates	Samedi 27 et dimanche 28 novembre 2004
Participants	Minimum 10 participants, maximum 20
Prix	Fr. 350.-

NE 0404 THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS

Intervenant	Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT
Organisation	Trigger Points 1 – 4 jours: Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire. Trigger Points 2 – 3 jours: Muscles des extrémités Trigger Points 3 – 3 jours: Muscles de la tête, de l'appareil masticateur. Intégration d'autres thérapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.
Inscription	Directement chez Bernard Grosjean Tél. 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57 e-Mail: bgr@smile.ch
Information	Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.
Lieu	Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

COURS TRIGGER POINTS 1 – TP 1

Contenu	Introduction et techniques de base – muscles du tronc, du bassin, de la nuque et de la ceinture scapulaire
Programme	– Bases théoriques du syndrome douloureux myofascial et des points de détente myofasciaux. – Diagnostic clinique des points de détente. – Anatomie, fonction, exemples de douleurs référées de la musculature du tronc, de la nuque et de la ceinture scapulaire. – Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau du tronc, du bassin et de la ceinture scapulaire.
Dates	25 au 28 mars 2004
Prix	Fr. 740.- (support de cours inclus).

COURS TRIGGER POINTS 2 – TP 2

Contenu	Techniques de base – muscles des extrémités.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature des extrémités. – Examen et traitements des syndromes douloureux fréquents au niveau des extrémités: épicondylite; épitrochléite, douleur du poignet et des doigts, dou-

leur du pli de l'aine, du grand trochanter, de la partie antérieure du genou et achillodynie.

Dates	22 au 24 octobre 2004
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus).
Condition	Avoir accompli le cours TP 1

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu	Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canaux. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur. Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires. – Examen et traitement des syndromes névralgiques et canaux: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe. – Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.
Dates	à définir en 2005
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus)
Condition	Avoir accompli les cours TP1 et TP2

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements

Françoise Streeb-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Tél. 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreebborreguero@bluewin.ch

Inscriptions

Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:
Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Tél. 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:
CCP: 20-731-0/
FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel
Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.
Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.
En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

KANTONALVERBAND ST. GALLEN / APPENZEL

FORTBILDUNG ERGONOMISCHE BETRIEBSBESICHTIGUNG

Inhalt	Interessierte Physiotherapeuten haben die Möglichkeit, einer von ausgebildeten Betriebsphysiotherapeuten (ErgonPt®) geführten Besichtigung des Hauptpostamtes in St. Gallen beizuwohnen. Dauer zirka 1,5 Stunden Anschliessend werden die Referenten den Teilnehmern für eine Informationssitzung zur Verfügung stehen. Themen: ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmittel, Ausbildung zum Betriebsphysiotherapeuten usw. Dauer zirka 1,5 Stunden
Referenten	Frau Barbara Zindel, dipl. Physiotherapeutin, ErgonPt® Herr Fredy Gruetter, dipl. Physiotherapeut, ErgonPt®
Datum	Freitag, 30. April 2004
Zeit	17.00 bis 20.30 Uhr, Besammlung um 16.45 Uhr Haupteingang Hauptpostamt
Ort	Hauptpostamt St. Gallen (beim Hauptbahnhof SG)
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 50.-; Nichtmitglieder: Fr. 75.-
Zahlung	PC-Konto 90-11977-6, Physiotherapie Verband St. Gallen/Appenzell
Teilnehmerzahl	Min. 10 Personen, max. 20 Personen
Anmeldung	bis zum Samstag, 17. April 2004, mittels Anmeldeinformation im fisio active Sekretariat Physiotherapie Verband St. Gallen/Appenzell Dekan-Oesch-Strasse 9 7310 Bad Ragaz Telefon 081 302 32 82 (11.30 bis 12.00 Uhr) E-Mail: ugrob@physioweb.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP, 1951 SION 2 Nord, téléphone 027 606 42 32 (appel le matin), e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch, coordonnées bancaire:
Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2», N° E864.37.70, préciser le code du cours (F.C.physio + code VS...04)

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

MARS

Feldenkrais

VS0104

Die Feldenkraismethode beinhaltet u.a. Förderung des sensomotorischen Lernens und Trainings.
Über eine vielfältige Auswahl von Körperwahrnehmungsübungen wird die Differenzierungsfähigkeit für individuelle Bewegungsmöglichkeiten und -alternativen trainiert und verbessert.

Date/Heure 6 mars 2004, 1 Jahr; 8 h

Coût Fr. 180.- / Allemand

Intervenant André Pirllet

Site Hopital Régional, Visp

Organisation HEVs2, www.hevs2.ch

Triggerpoint TP 1

Introduction et technique de base. Muscle du tronc, bassin, nuque et ceinture scapulaire.

Date 11 au 14 mars 2004
Coûte Fr. 740.- / Français
Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

«Pieds Bots»**VS0204**

Permettre au physiothérapeutes de reconnaître les différentes formes de déformation et d'appliquer les mesures thérapeutiques spécifiques adéquates.

Dates/Heure 13 mars 2004; 1 j; 8 h
Coûte Fr. 180.- / Français
Intervenant Georges Gillis
Site Hôpital Régional Martigny, HRM
Organisation HEVs2

SAMT 13 – Cours de base «Rachis»

Dates 27 mars au 01 avril 2004
Coûte Fr. 860.- / Fr. 800.-
Intervenant Voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part 20

«Rééducation de l'épaule»**VS0304**

Fournir une approche diagnostique et thérapeutique dans les principales affections musculo-ligamentaires en traumatologie du sport et rhumatologique au quotidien

Date/Heure 27 mars 2004; 1 j; 8 h
Coûte Fr. 180.- / Français
Intervenant Khélaïf Kerkour
Site Clin. St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2

AVRIL**«Physio respiratoire selon G. Postiaux N° 1»****VS0404**

Former le physiothérapeute à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Appliquer de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Date/Heure 23–24–25 avril 2004; 2.5 j; 24 h
Coûte Fr. 550.- / Français
Intervenant Guy Postiaux
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

SAMT 16/2 – Cours avancé

Date 24 au 27 avril 2004
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR

MAI**«Schulter und Manuelle Therapie»****VS0504**

Befundung und Behandlung der Schulter mit mobilisierenden Techniken. Schwerpunkt: Wahl und Dosierung der Technik (Clinical Reasoning)

Date/Heure 01 mai 2004; 1 j; 8 h
Coûte Fr. 180.- / Allemand
Intervenant Roger Hilfiker
Site Hôpital Régional, Brig
Organisation HEVs2

«Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningée de la région pelvi-lombo-fémorale»**VS0604**

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement de la région pelvi-lombo-fémorale en thérapie manuelle.

Date/Heure 07–08 mai 2004; 2 j; 16 h
Coût Fr. 360.- / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

JUIN**SAMT 16/3 + examen – Cours avancé**

Date 05–08 juin 2004
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR

AOÛT**SAMT 14 – Cours de base «Rachis»**

Date 28 août au 02 septembre 2004
Coût Fr. 860.- / Fr. 800.-
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part. 20

SEPTEMBRE**«Taping»****VS0704**

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date 25 septembre 2004; 1 j.
Heure 8 h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenant Khélaïf Kerkour
Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation HEVs2

OCTOBRE**«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie- proposition d'exercices»****VS0804**

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'auto-mobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date 02 octobre 2004; 1 j.
Heure 8 h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004
Coût Membre MTT: Fr. 540.-;
 non-membre MTT: 590.- / Français
Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

NOVEMBRE**«Cyriax et lombo-thoracique»****VS0904**

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cy-

riax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date 05–06 novembre 2004; 2 j.
Heure 16 h
Coût Fr. 360.– / Français
Intervenant Deanne Isler
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur» VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Heure 13 novembre 2004; 1 j.; 8h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenante Michèle Gerber
Site Clinique St-Amé
Organisation HEVs2

Sécrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP 1951, SION 2 Nord
 Téléphone 027 329 41 15 (matin)
 027 606 42 32 (dès le 01 janvier 2004)
 Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
 Site d'information: www.hevs2.ch

Coordonnées bancaire

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2»
 n° E864.37.70,
 préciser le code du cours (F.C.physio + code VS..04)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

**Formation continue pour physiothérapeutes
 MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD**

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle
 Téléphone 021 825 48 14
 Fax 021 825 14 50
 E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
 Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
0104	Points Trigger Myofasciaux Formation de Base		
	Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute manuel Formateur «chaines musculaires-méthode Busquet»		
	Dates 23 au 25 avril 2004 et dates pour la deuxième partie à convenir		
	Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30		
	Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air, rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne		

Prix Fr. 990.– pour les membres ASP
 Fr. 1200.– pour les non-membres de ASP
Participants Maximum 20 personnes

**0304 Le traitement physique des œdèmes
 Drainage Lymphatique Thérapeutique**

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin-chef de la Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute, osteopathe D.O.
Dates 8 au 12 mars 2004
Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30
Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air, Rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix Fr. 1500.– pour les membres ASP
 Fr. 1800.– pour les non-membres ASP
Participants Maximum 20 personnes

**0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance)
 Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices**

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)
Dates 3 et 4 juillet 2004 cours d'introduction
 10 au 12 septembre 2004 cours lombaire
changement des dates
Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30
Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
 Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry
Prix Fr. 900.– pour les membres ASP
 Fr. 1100.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription 23 mai 2004
Participants Maximum 20 personnes

1004 Journée clinique en Lymphologie – Clinique Pieper (A)

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe D.O.
Conditions Avoir suivi le cours «Traitement physique des œdèmes»
Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00, arrivée à 17 h 00
 Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30
Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30
Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne
Déplacement En voiture privée, éventuellement en groupe
Logement à la clinique
Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
 Fr. 450.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription 31 mars 2004
Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS, physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 Août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotricienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute

Date Samedi 30 et Dimanche 31 octobre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 20 septembre 2004

Participants Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport; Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute; Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date Samedi 6 novembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 27 septembre 2004

Participants Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme

Date Cours de base: 2 au 5 décembre 2004
Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005

Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 8 octobre 2004

Participants Maximum 20 personnes

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

SCHULTERTAPE NACH MC CONNELL (Kursnummer 225)

Ziel Untersuchung und Behandlung der Problemschulter. Das Hauptaugenmerk liegt bei der gleno-humeralen Instabilität und der thorako-scapularen Dysfunktion.

Inhalt Theorie über Schulterdysfunktionen und deren Ursache; Untersuchungstechniken; Tapingtechniken zur Veränderung des afferenten Inputs; Thoraxmobilisationen; Oberflächen EMG- und Trainingsworkshop

Referenten Rolf Bäni PT, Mc Connell-Instruktor

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Freitag/Samstag, 19./20. März 2004

Ort Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Zeit Sa, 9.00 bis 18.00 Uhr; So, 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN (Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbstständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt – Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
– die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren
– den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (eidg. FA), Voice Dialogue Coach

Datum Samstag, 28. August 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE**(Kursnummer 226)**

Ziel Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt

Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referenten Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/ Samstag, 13. März 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212)**Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie****Ziel**

Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologischen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbar.

Inhalt**Theorie:**

Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)

- Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfasers-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der Muskulatur)

- Möglichkeiten und Grenzen des Willens

- Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation – konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut

Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau)

Weitere Infos www.kehl-33.ch

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 13. März 2004

Ort Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

ATEM – STIMME – SPRECHEN**(Kursnummer 215)****Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)**

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden

- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen

- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern

- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen

- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen

- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen

- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme

- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen

- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern

- Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat, dazu improvisieren

Referentin Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/-therapeutin, Lenzburg

Datum/Zeit Mo/Di, 22./23. März 2004, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

BALGRIST WORKSHOP: REHABILITATION NACH OPERATIONEN**AN DER SCHULTER****(Kursnummer 234)****Ziel**

Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops anzuwenden.

Inhalt

Referate:

Prof. Christian Gerber: Operative Eingriffe an der Schulter
Physio-Team Balgrist: Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 3. Juli 2004

Zeit 9.00 bis ca. 16.30 Uhr.

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Mittagessen)

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 218)

Ziel

Die TeilnehmerInnen haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt und analysiert. Sie sind offen, Klienten mit Migrationserfahrung gegebenenfalls neu zu begegnen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und berufliche Kompetenz in der Interkulturellen Kommunikation.

Inhalt

1. Tag:

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation: Wahrnehmung, Kommunikationsprozess und das interkulturelle Kommunikationsmodell; Barrieren in der interkulturellen Begegnung
- Ursachen interkulturell bedingter Missverständnisse: Kulturell bedingte Unterschiede z.B. in den Kommunikationsebenen (Mimik, Gestik, usw.), dem Ausmass an Kontextbezug und der Gesprächsführung
- Die Interaktion mit MigrantInnen: eine besondere Art der interkulturellen Begegnung; Identitätswandel und Handlungsstrategien im Umgang mit dem neuen Kulturumfeld

2. Tag:

- Migration und Gesundheit: Zusammenhänge von Migration und Gesundheit;
- Herausforderungen im Gesundheitswesen: Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung, Interkulturelle Überschneidungssituationen in der Therapie
- Gesundheits- und Krankheitskonzepte im Migrationskontext: Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext und deren Einbezug in die Behandlung; Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung.

Referenten

Dr. Ali El Hashash, Soziologe, Projektverantwortlicher Interkulturelle Kommunikation, Caritas Schweiz
Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Freitag/Samstag, 7./8.Mai 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

9.00 bis 12.30 / 14.00 bis 17.30

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

LOW BACK PAIN und seine Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept (Kursnummer 214)

Ziel

Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel LOW BACK PAIN.

Die Weiterbildung

- gibt – am Beispiel «LOW BACK PAIN» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden

Inhalt

Theorie: Das Triggerpunkt-Konzept

- 1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt(TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
 - 2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
 - 3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen
 - 4) Follow up Studie LOW BACK PAIN von Dejung
 - 5) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten
- Praxis: ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit LOW BACK PAIN

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil.I, Instruktor IMTT

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 30.Oktober 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

KINDERPHYSIOTHERAPIE BEI KINDERN MIT TRISOMIE 21: MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG

(Kursnummer 233)

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie

Ziel

Der Test, «Basismotorische Fertigkeiten von Kindern mit Down Syndrom» (BVK) ist ein motorisches Messinstrument, mit dem die basismotorischen Fertigkeiten von jungen Kindern mit Down Syndrom aufgezeichnet werden kann (Testbereich 0 bis 4 Jahre). Gleichzeitig ist es möglich, den Effekt einer kinderphysiotherapeutischen Behandlung auszuwerten. In Zusammenhang mit dem Behandlungskonzept: «Physiotherapie für junge Kinder mit Down Syndrom» können die Behandlungsziele einfach von den Testergebnissen abgeleitet werden. Der Kurs stützt sich auf ein kürzlich durchgeführtes wissenschaftliches Forschungsprojekt und führt zu einer methodischen und transparenten kinderphysiotherapeutischen Behandlung von jungen Kindern mit Down Syndrom. (Lauteslager, P.E.M. [2000]. *Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling*. Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep).

Referent

Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut
Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut

Weiterbildung

ist nicht nur eine Frage der

Existenz,

sondern insbesondere auch der

Effizienz.

Sprache	Der Kurs findet in englischer Sprache (mit deutscher Übersetzung) statt
Daten	Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Juni 2004
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Winterthur
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und PPT: Fr. 750.-; Nichtmitglieder: Fr. 1000.- (inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung)
Teilnehmerzahl	20 KursteilnehmerInnen
Kursbuch	Lauteslager, P.E.M. (2000). <i>Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling</i> . Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep

Referentin	Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern
Zielgruppe	Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen. Anmeldungen aus dem Sektionsgebiet Zürich und Glarus haben Vorrang.
Datum	Samstag/Sonntag, 6./7. November 2004
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 380.-; Nichtmitglieder: 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 217)

Ziel
Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.

Inhalt

- Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt.
- Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet.
- Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt.
- Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.

Referenten	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

KIEFERKURS

(Kursnummer 223)

Ziel
Die Teilnehmenden kennen die Physiologie und die gängigsten Pathologien des Kiefergelenks. Sie sind in der Lage, einen spezifischen Befund zu erheben und die geeigneten Behandlungsmassnahmen daraus abzuleiten und anzuwenden.

- Inhalt**
- theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik
 - Pathologie des Temporomandibulär-Gelenks
 - Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation
 - Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische)
 - Fallbeispiele

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 230)

Ziel	Wiederauffrischung verschiedener Themen an 11 Nachmittagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • HWS-Untersuchung • HWS-Behandlung • FBL an der Wirbelsäule • Neurologie • Ergonomie • Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2x) • Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2x) • LWS-Untersuchung und -Behandlung (2x)
Referenten	Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Simone Hosang-Egli, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucchi
Datum	jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag: 27. April 2004 4./6./11./13./25./27. Mai 2004 8./10./15./17. Juni 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	13.30 (1. Nachmittag 13.15) bis ca. 17.45 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1020.-; Nichtmitglieder: Fr. 1220.- (inkl. Skript und Pausengetränke).

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'effcience: la formation continue en est le fondement.

DER BELASTUNGSaufbau BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 228)

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patientenangepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin	Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Assistentin	Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin
Datum/Zeit	Freitag, 23. April 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 24. April 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstr. 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– (inkl. Skript. Verpflegung in der Klinik möglich)

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM (Kursnummer 222)

Ziel

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parametern

Inhalt

- klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS – Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und planen der Behandlung
- Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Fr bis So, 3. bis 5. September 2004, 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 05/2004 (Nr. 4/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 26. März 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verla «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 5/2004 de la «FISIO Active» (le no 4/2004 étant déjàterminé)devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 26 mars 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 5/2004 (il numero 4/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 26 marzo 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

**ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: _____

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

Mitglied: Membre: <input type="checkbox"/>	Nicht-Mitglied: Non-Membre: <input type="checkbox"/>	Schüler/in: Etudiant/e: <input type="checkbox"/>
Membro: <input type="checkbox"/>	Non membro: <input type="checkbox"/>	Studente: <input type="checkbox"/>



Groupes spécialisés

FBL KLEIN-VOGELBACH

FBL-SPECIAL: DIE UNTERSUCHUNG UND FUNKTIONELLE BEHANDLUNG DES TENNIS-ELBBOGENS UND DER CHONDROPATHIA PATELLAE

Referent Thomas Flury
Datum 13./14. März 2004

FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT VS MANGELHAFTER STABILISATION (nur noch wenige Plätze frei!)

Referentin Yolanda Mohr
Datum 28./29. März 2004

FBL-SPECIAL: BEINACHSENTRAINING UND MOTORISCHES LERNEN – AUFBAU UND ANPASSUNGEN BEI ORTHOPÄDISCHEN PROBLEMEN – TRANSFER ZUM GANG

Referentin Tiziana Grillo Juszcak
Datum 26./27. Juni 2004 und 21. August 2004
Ort **FBL-Kurse im Fortbildungszentrum Zurzach,**
Badstrasse 33, 5330 Zurzach
Telefon 056 269 52 90/91, E-Mail: fbz@rehaclinic.ch

FBL-KLINIK: HWS-SCHULTER-ARM (Kursnummer 222)

Referentin Gaby Henzmann-Mathys
Datum 3. bis 5. September 2004
Ort **FBL-Kurs KV Zürich und Glarus,**
Telefon 01 201 57 69, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch

Haben Sie Fragen zum Kurssystem? Wenden Sie sich an unser Sekretariat: Gabriela Balzer, Alzbachfeld 11, 5734 Reinach, Telefon 062 772 34 46, E-Mail: mwg.balzer@bluewin.ch

FBL KLEIN-VOGELBACH

FACHKOMMISSION INSTRUKTORINNEN FBL KLEIN-VOGELBACH IN DER FACHGRUPPE FBL KLEIN-VOGELBACH

Um die fachlichen Inhalte der Funktionellen Bewegungslehre Klein-Vogelbach dem aktuellen Wissensstand der Schweizer Physiotherapeuten anzupassen, wurde das Kurssystem, in dem FBL unterrichtet wird, neu konzipiert.

Für die Kursteilnehmer ergeben sich daraus folgende Vorteile:

- Schnellerer Zugang zu wichtigen Informationen der Funktionellen Bewegungslehre
- Grösstmögliche Themenflexibilität durch Modulkurswesen
- Noch klarere Gliederung der fachlichen Inhalte
- Grössere Übersichtlichkeit für Kursteilnehmer

Die neue Kursstruktur gliedert die Inhalte der Funktionellen Bewegungslehre wie folgt:

Einstiegsmodul: FBL-Basic

Das Modul FBL Basic ist fakultativ und richtet sich vor allem an Kursteilnehmer, die geringe oder keine Vorkenntnisse der FBL haben.

Kursdauer: 4 Tage

Aufbaumodule: FBL-Klinik

- HWS-Schulter-Arm
- BWS-Rippen-Atmung
- LWS-Becken-Hüftgelenk
- Gang-Beobachtung-Analyse-Behandlung

Kursteilnehmer, die die Module FBL-Klinik besucht haben, werden mit den spezifischen Inhalten der Funktionellen Bewegungslehre so vertraut, dass sie sie analytisch und therapeutisch anwenden können. Sie lernen in diesen Kursen, die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen zu verstehen, das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge, das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen sowie die Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parameter. **Kursdauer:** je Modul 3 Tage.

Nach dem Besuch der Module FBL-Klinik ist die FBL-Therapeutenprüfung möglich.

FBL-Specials: Beispiele:

- Der Beckenboden in seinen funktionellen Zusammenhängen
- Die Untersuchung und Behandlung von Funktionsstörungen am Fuss
- Funktionelle Trainingstherapie (FTT)

Die Module unter der Rubrik FBL Specials sind von den jeweiligen Instruktoren inhaltlich geprägt und die jeweiligen Themen werden mit den Ausschreibungen einzeln dargestellt und definiert.

Kursdauer: Je nach Thema unterschiedlich.

Wir sind der Überzeugung, durch diese neue Gliederung die Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach derzeit am besten vermitteln zu können.

FLPT

Fachtagung FLPT

DIE HAUT UND NARBEN BESSER VERSTEHEN UND BEHANDELN

Datum Samstag, 3. April 2004
Ort UniversitätsSpital Zürich,
Grosser Hörsaal D Nord, Frauenklinikstrasse 10
Anreise Tram 6/10 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle ETH
UniversitätsSpital

PROGRAMM

09.00 Türöffnung und Tageskasse
09.30 bis 10.25 Uhr Physiologie und Pathophysiologie der Haut;
*Dr. med. Severin Lächli, Oberarzt Dermatologie
UniversitätsSpital Zürich*
10.25 bis 11.15 Uhr Hautzüchtungen und Hauttransplantate;
*Dr. med. Volker Wedler, Oberarzt Wiederherstellungschirurgie,
UniversitätsSpital Zürich*
11.15 bis 11.45 Uhr Kaffeepause mit Infostand Firma Smith &
Nephew
11.45 bis 12.30 Uhr Alles rund um die Narbe;
*René van de Velde, Physiotherapeut Kantons-
Spital Schaffhausen*
12.30 Uhr Ende der Fachtagung
Kosten Mitglieder FLPT: Fr. 50.–; Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Auskunft Sekretariat FLPT, Frau Kerstin Aregger,
Telefon 041 926 07 82

Diese Tagung ist offen für alle Interessierten. Nichtmitglieder müssen sich nicht anmelden, sie benützen bitte die Tageskasse.

Die Generalversammlung 2004 der FLPT findet am Nachmittag statt, Beginn um 13.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

P.N.F.

Berner Klinik Montana

P.N.F.-GRUNDKURS (NIVEAU 1-2)

Daten 1. Teil: 29. September bis 3. Oktober 2004
 2. Teil: 1. bis 5. Dezember 2004

Kursleitung B. Gattlen, advanced IPNFA -Instruktorin

Kurskosten Fr. 1300.-

Sprache Deutsch/Französisch
 Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

Anmeldung Schriftlich an:
 Berner Klinik, Physiotherapie, B. Gattlen
 3962 Montana
 Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

Clinique bernoise Montana

COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1-2)

Dates 1^{ère} partie: 29 septembre au 3 octobre 2004
 2^{ème} partie: 1 au 5 décembre 2004

Enseignante B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced

Coûts Fr. 1300.-

Langue Français / allemand
 Supports de cours dans la langue désirée

Inscription Par écrit à:
 Clinique Bernoise, Physiotherapie, B. Gattlen
 3962 Montana
 Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

IMTT

Kurs-Nr.	Datum	Ort
----------	-------	-----

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE TP1

Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage) CHF 740.-

2004-02	B. Grosjean (en français)	11.-14.03.04	Sion
2004-03	B. Grosjean (en français)	25.-28.03.04	Neuchâtel
2004-04	R. Gautschi / J. Mathis	28.04.-01.05.04	Zurzach
2004-05	Ch. Gröbli / R. Weissmann	09.-12.06.04	Derendingen
2004-06	U. Koch / M. Strub	06.-09.09.04	Bad Ragaz
2004-07	D. Bühler / J. Mathis	28.-31.10.04	Zürich
2004-08	B. Grosjean (en français)	06./07.11. und 27./28.11.	Genève
2004-09	R. Zillig	18.-21.11.04	Luzern
2004-10	Ch. Gröbli / M. Scantamburlo (in italiano)	18.-21.11.04	Novaggio

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE TP2

Extremitätenmuskeln (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 540.-, Nicht-Mitglieder: CHF 590.-

2004-11	B. Grosjean (en français)	05.-07.03.04	Genève
2004-12	R. Zillig	26.-28.03.04	Luzern
2004-13	R. Gautschi / J. Mathis	01.-03.07.04	Zurzach
2004-14	Ch. Gröbli / R. Weissmann	09.-11.09.04	Derendingen
2004-15	B. Grosjean (en français)	08.-10.10.04	Sion
2004-16	A. Iten / Y. Mussato / H. Tanno	22.-24.10.04	Basel
2004-17	B. Grosjean (en français)	22.-24.10.04	Neuchâtel

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE TP3

Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln, Entrapments, spezielle Themen (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 540.-, Nicht-Mitglieder: CHF 590.-

2004-19	B. Grosjean (en français)	02.-04.04.04	Genève
2004-20	U. Koch / M. Strub	10.-12.09.04	Bad Ragaz
2004-21	Ch. Gröbli / M. Scantamburlo (in italiano)	21.-23.10.04	Novaggio

DRY NEEDLING DN1

Extremitätenmuskeln (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 570.-, Nicht-Mitglieder: CHF 630.-

2004-23	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	23.-25.09.04	Derendingen
---------	--	--------------	-------------

DRY NEEDLING DN2

Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 570.-, Nicht-Mitglieder: CHF 630.-

2004-24	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	04.-06.11.04	Derendingen
---------	--	--------------	-------------

**MYOFASZIALE SCHMERZTHERAPIE FÜR
ÄRZTINNEN UND ÄRZTE A1**

**Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-,
Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)**

für Ärztinnen und Ärzte A1: CHF 1300.-

2004-25	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	29./30.04.04 27./28.05.04	1. Teil 2. Teil Derendingen
2004-26	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	28.-30.10.04 07.11.04	1. Teil 2. Teil Derendingen

**MYOFASZIALE SCHMERZTHERAPIE
FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE A2**

Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten-Muskulatur (3 Tage)

für Ärztinnen und Ärzte A2

IMTT-Mitglieder: CHF 975.-; Nicht-Mitglieder: CHF 1035.-

2004-27	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	05.-07.12.04	Derendingen
---------	--	--------------	-------------

WORKSHOP

IMTT-Mitglieder: CHF 180.-; Nicht-Mitglieder: CHF 200.-

2004-38	Refresher-Workshop Douleurs lombaires B. Grosjean	4.03.04	Genève (en français)
2004-30	Tonusregulation: Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie R. Gautschi	13.03.04	Zürich
2004-31	Refresher-Workshop Knieschmerz Dr. R. Zillig	24.04.04	Luzern
2004-32	Anatomie an Präparaten (Wirbelsäule, Rumpf und Kopf) Dr. B. Szarvas / R. Zillig	12.06.04	Zürich
2004-33	Refresher-Workshop Lumbalgie R. Zillig	26.06.04	Zürich
2004-34	Refresher-Workshop Schulter R. Zillig	14.08.04	Zürich

2004-35 Refresher-Workshop	18.09.04	Lucern
Kopfschmerz – R. Zillig		
2004-36 Refresher-Workshop	11.12.04	St. Gallen
Knieschmerz – R. Zillig		
2004-37 Psychosomatik in der	10.–13.10.04	Waltensburg
Physiotherapie – R. Gautschi	CHF 420.–; CHF 460.–	

CLINIC DAYS IMTT 2004 Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer
IMTT-Mitglieder: CHF 120.–; Nicht-Mitglieder: CHF 150.–

2004-40 Praxis Johannes Mathis	13.03.04	Romanshorn
2004-41 Praxis Daniel Bühler	05.06.04	Zürich-Fluntern
2004-42 Praxis Ursula Bachmann	30.10.04	Zürich-Wollishofen
2004-43 Praxis Philippe Froidevaux	20.11.04	Frauenfeld

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

Ort	Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Daten/Zeit	jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Philippe Froidevaux, Schwalbenweg 22, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort	Mühlgasse 25, Zürich
Daten/Zeit	jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2, 8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50, E-Mail: remafasi@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Ort	Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein
Daten/Zeit	noch offen
Preis	10 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22, E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

Ort	Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar
Daten/Zeit	jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	9 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 225.–; Nicht- mitglieder: Fr. 315.–
Leitung	Ruth Andres-Leu, Guggenbühl 8, 6340 Baar, Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstr. 13, CH-8542 Wiesendangen
Telefon und Telefax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch, Homepage: www.imtt.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.	SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
10-1-04	Manuelle Therapie , Teil 1	«obere Extremitäten»	10.–13.08.2004 Schaffhausen
11-1-04	Manuelle Therapie , Teil 2	«untere Extremitäten»	04.–07.11.2004

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-04	WS, Teil I	03.–08.08.2004
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	

KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:

16-2/3-04	Wirbelsäule, MMI , Teil 2 und 3	16.–18.04.2004
Modul 7	mit Prüfung	08./09.07.2004
18-1-04	Technik der « Manipulativ-Massage »	15.–18.04.2004
Modul 11	nach J.C. Terrier, Block I, «HWS»	
18-2-04	Technik der « Manipulativ-Massage »	19.–22.08.2004
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-04	« Manipulativ-Massage »	19.–21.11.2004
Modul 13	Block III, Refresher/Mobilisierende Massage der Schulter in Seitenlage»	

REPI-KURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	« Mobilisation mit Impuls » (MMI)	
20-1-04	SAMT update: Refresher:	03.–05.09.2004
Modul 15	« SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10–15)	

KURSE F.I.T.:

21-1-04	« AQUA-FIT »	31.03.–2.04.2004
21-2-04	LeiterInnenausbildung	1.11.–3.11.2004
F.I.T.-Seminar		Leukerbad
23-1-04	« Nordic Walking »	17./18.06.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-2-04	Manuelle Therapie:	03.–05.09.2004
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
30-3-04	Manuelle Therapie:	07./08.05.2004
	«Handchirurgie»	Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis

Cours 13 27.03. au 01.04.2004
(le nombre de participants est limité à 20)

(tous les cours auront lieu à la
Clinique Romande de Réadaptation à Sion)

Cours 14 28.08. au 02.09.2004

Cours 16-II (cours avance avec possibilité
d'obtention du certificat) 24.04. au 27.04.2004

Cours 16-III (avec examen final) 05.06. au 08.06.2004

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
(en cas de nécessité) Téléphone 027 603 23 05
Téléfax 027 603 24 32

SBEK (Schweizerischer Berufsverband für Energetische Körperarbeit)

ENERGETISCHE KÖRPERARBEIT NACH WALTER COAZ

Inhalt Energetische Körperarbeit nach Walter Coaz ist ein umfassendes Gesundheitskonzept, das Akupressur nach TCM mit modernen westlichen Atem- und Massagetechniken verbindet und Wege aus der Therapieblockade von Patient und Therapeut zeigt. Die Ausbildung ist für PhysiotherapeutInnen geeignet, die mit Empathie und Verantwortlichkeit ganzheitlich arbeiten möchten.

Datum 1. Ausbildungswoche 2004: 25. April bis 1. Mai 2004

Ort Sessa TI

Dauer 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung mit Diplomabschluss

Information und Anmeldung

www.sbek.ch
M. Schneider, Etzbergstrasse 19d, 8405 Winterthur,
Telefon 052 233 42 78, Fax 052 238 28 49

SGEP !!!!!!!!!!!!! SGEP-Modul !!!!!!!!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN UND SPORTLERN

Modul 3 Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern

Referenten Dr. med. Andreas Gössele und Gabriela Messmer, dipl. PT

Datum 13. und 14. März 2004

Prüfung Samstag, 22. Mai 2004, von 09.00 bis 12.00 Uhr
Prüfungskosten Fr. 100.– (Multiple choice)

Kurskosten SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag
Fr. 175.– für ein Kursmodul
Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag
Fr. 350.– für ein Kursmodul

Kursort Weiterbildungszentrum Emmenhof, 4552 Derendingen

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Kongress Congresso Congrès

2004
14./15. mai 2004
maggio 2004
Mai 2004

Lugano

3. idiag-symposium

6. & 7. Mai 04 im SPZ Nottwil

**SpiroTiger® Atmungstraining
in der Therapie & im Sport**
am Donnerstag von 13.00 - 18.30 Uhr

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung

**MediMouse® Standardisierte
Rücken-Vermessung und
Verlaufskontrolle**
am Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr

Preise (inkl. Essen und Getränke, exkl. MwSt.)

Vorzugskonditionen bis 31.01. 2004:

Donnerstag CHF 80.-- ab 1.2.04 CHF 90.--

Freitag CHF 150.-- ab 1.2.04 CHF 170.--

Do. und Fr. CHF 200.-- ab 1.2.04 CHF 240.--

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.idiag.ch oder Tel. 01 908 58 11

CranioSacral Therapie

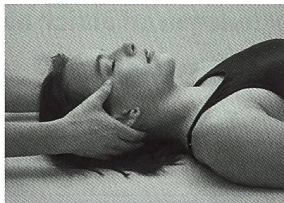
Feinfühligste osteopathische Techniken

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Organbehandlung



Säuglings- und Kinderbehandlung

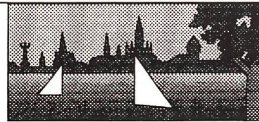
Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz,
der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

«Manuelle Therapie – MT»

6-teilige Kursstaffel, Beginn am 28. 06. 2004

In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

«Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»

2-teilige Kursstaffel, Beginn am 10. 01. 2005 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)

In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

«CranioSacrale Osteopathische Therapie – CSO»

5-teilige Kursstaffel

(Kurs 1: 12.–14. 05. 2004; Kurs 2: 22.–24. 09. 2004; weitere Termine folgen)

«Viszerofasziale Osteopathische Therapie – VFO»

5-teilige Kursstaffel

(Kurs 1: 21.–23. 04. 2004; Kurs 2: 28.–30. 07. 2004; Kurs 3: 15.–17. 12. 2004,
weitere Termine folgen)

«Kiefergelenk – TMG» craniomandibulare Dysfunktion NEU

2-teilige Kursstaffel

(Kurs 1: 17.–18. 06. 2004; Kurs 2: 18.–19. 11. 2004)

ANDERE WEITERBILDUNGS-ANGEBOTE

«Bobath – Einführungskurs – Pädiatrie – BOP»

2-Tages-Weiterbildung Pädiatrie im Bobath-Konzept, 25.+26. 06. 2004

In Zusammenarbeit mit Simone Bouillet, Bobath-Therapeutin

«Dorn – Methode – DOM»

3 × 1-Tages-Kurse, Beginn der nächsten Kursreihe am 12. 06. 2004

In Zusammenarbeit mit Gudrun Schrodi, Dom-Therapeutin

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut

NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA

Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

«Muscle Energy Technik – MET»

Workshop 15.–19. 06. 2004

«Positional Release Technik – PRT»

(Jones-Strain/Counterstrain)

Workshop 23.–27. 11. 2004

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den
Zulassungsvoraussetzungen an.

KonMed

**Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung
an der Physiotherapie-Schule Konstanz.**

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz

Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044

E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

Fortbildungszentrum Zurzach

Schmerztagung – Veranstalter Fortbildungszentrum Zurzach

«Schmerzen – Alles klar?»

Ziel der Tagung:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Tagung bekommen durch die Vermittlung des bio-psycho-sozialen Denkmodells Denkanstösse, Reflektionsmöglichkeiten und Ideen, die zu Verhaltensänderungen für die Praxis, insbesondere für das «pain management» mit dem Patienten und die eigene Entwicklung dienen.

Inhalt der Tagung:

- Auseinandersetzung mit dem Stellenwert und der Bedeutung von Schmerz in unserer Gesellschaft und die daraus resultierenden Schmerzmodelle.
- Daraus leiten sich therapeutische Vorgehensweisen und Konzepte für den Unterricht ab.

Die Themen:

- Neurophysiologische Schmerzmechanismen: eine Übersicht als Grundlage für die klinische Umsetzung, Hugo Stam (die Sprache des Referates ist Deutsch).
- Auswirkungen von interdisziplinärem Painmanagement: Explaining biopsychosocial models of pain and disability to health professionals, Prof. Chris Main (die Sprache des Referates ist Englisch ohne Simultanübersetzung).
- Stellenwert und Bedeutung von Schmerz im gesellschaftlichen Kontext und die daraus resultierenden Schmerzmodelle, Roberto Brioschi (die Sprache des Referates ist Deutsch).
- Vom Krankheits- zum Gesundheitserleben: Sinn/Bedeutung von narrativen Ansätzen im Management, Elly Hengeveld (die Sprache des Referates ist Deutsch).
- Auswirkungen von interdisziplinärem Painmanagement: Communicating about pain to patients, Prof. Chris Main (die Sprache des Referates ist Englisch ohne Simultanübersetzung).

Referentin und Referenten:

- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA).
- Prof. Dr. Chris Main, PhD, Dept. of Behavioural Medicine, Hope Hospital, Salford,
- Roberto Brioschi, lic.phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie RehaClinic Zurzach, Psychologe FSP.
- Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Fachlehrer Manuelle Therapie (IMTA), RehaClinic Zurzach.

Kursnummer 20496
Sprache Deutsch/Englisch
Datum 13. März 2004
Kosten Fr. 220.– inkl. Lunch

Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutIn (ZST)

Leitziel des Lehrgangs:

Ärzte, Pfleger, Physiotherapeuten, Psychologen, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter lernen in einer modular aufgebauten Ausbildung Wissen im Bereich Schmerz sich anzueignen, zu reflektieren und im therapeutischen Kontext anzuwenden. Durch Erweiterung der Wissensbasis, Handlungs- und Kommunikationskompetenz wird das Gesamtmanagement des Schmerzpatienten bewusster gestaltet. Die für jeden Beruf spezifischen Problemlösungsstrategien werden diskutiert.

Dozenten-Team:

- Barbara Aegler, Ergotherapeutin, Ausb. MscOT, Universitätsspital Zürich
- Roberto Brioschi, lic.phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie RehaClinic Zurzach, Psychologe FSP
- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA)
- Prof. Dr. med. Daniel Jeanmonod, Leitender Arzt Universitätsspital Zürich, Adjunct Professor New York University School of Medicine
- PD Dr. med. Peter Keel, Facharzt für Psychotherapie und Psychiatrie, Bethesdaspital Basel
- Dr. med. Wolfgang Schleizer, Institutsleiter IfAS/Schmerzlinik Schweizer Paraplegikerzentrum, Nottwil
- Lisbeth Stöckli (DNI), Stationsleitung, RehaClinic Zurzach
- Martin Verra, B.PT, OMT_{svomp}®, RehaClinic Zurzach
- Irene Wicki, PT, OMT_{svomp}®, RehaClinic Zurzach
- Dr. med. Ben van Cranenburgh, Neurowissenschaftler, Thun/ITON Haarlem NL
- Dr. phil. Brigitta Wösmser, Fachpsychologin für Psychologie und Psychotherapie FSP, leitende Psychologin psychosomatische Abteilung Universitätsspital Basel.

Verlangen Sie unsere ausführliche Broschüre zu diesem Nachdiplomkurs im Fortbildungszentrum Zurzach oder beachten Sie die Ausschreibung auf unserer Homepage www.fbz-zurzach.ch.

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Reflexzonen-
therapie
am Fuss
Basel



Schule Hanne Marquardt
Leitung: Anna Maria Eichmann

Berufsbegleitend
A: Intensivausbildung
(Beginn: 1. April 04)

B: Kompaktausbildung

C: Fort- und Weiterbildungen

Besuchen Sie uns im Internet: www.fussreflex-rzf.ch

Neu!

kristallos GmbH

Kursorganisation

Tel. +4161 331 38 33

info@fussreflex-rzf.ch

Schule für
klassische Homöopathie
Zürich

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und Sie interessieren sich für eine

Ausbildung in klassischer Homöopathie

Wir bieten Ihnen die 3-jährige, berufsbegleitende Ausbildung.

Beginn: August 2004

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:

Telefon 041 760 82 24, Telefax 041 760 83 30

Internet: www.groma.ch/skhz.htm

anspruchsvoll – zeitgemäss – praxisorientiert

Kraniomandibuläre und kraniofasziale Dysfunktionen und Schmerzen

Theko – Kommunikationstraining – Einführung
 Kursleiterin Dr. Anke Handrock, Zahnärztin, Deutschland
 Kursnummer 20450
 Kurssprache Deutsch
 Datum 16. bis 18. März 2004
 Kurskosten Fr. 580.–
 Voraussetzung PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn und alle anderen Berufsangehörigen aus dem Gesundheitswesen.

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennisellbogens und der Chondropathia patellae
 Kursleiter Thomas Flury, Schweiz
 Kursnummer 20461
 Datum 13. bis 15. März 2004
 Kurskosten Fr. 540.–
 Voraussetzung FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung Physiotherapie

Normale Bewegung

Kursleiterin Sabine Schaaf, Schweiz
 Kursnummer 20430
 Kursdatum 5. bis 7. April 2004
 Kosten Fr. 540.–
 Voraussetzung Physio-, ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Rehabilitation bei Knieverletzungen
 Kursleiter Harald Bant und Robert van den Berg, Holland, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation Trainer, Direktoren und Referenten European Sports
 Kursdatum 13. bis 15. April 2004
 Kursnummer 20441
 Kurssprache Deutsch
 Kurskosten Fr. 560.–
 Voraussetzung PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

ESP Schulterrehabilitation

Kursleiter Harald Bant und Robert van den Berg, Holland
 Kursnummer 20443
 Kurssprache Deutsch
 Kursdatum 16. bis 18. April 2004
 Kurskosten Fr. 560.–
 Voraussetzung PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Kursleiterin Regula Steinlin Egli, Instr. FBL und Fachlehrerin Neurologie und Co-Referenten
 Kursnummer 20434
 Kursdaten 20. bis 23. April 2004 + 20. und 21. August 2004
 Kosten Fr. 1100.–
 Voraussetzung PhysiotherapeutIn

McConnell-Konzept

Thema Knie
 Kursleiter Rolf Bäni, Schweiz
 Kursnummer 20499
 Datum 22. bis 24. April 2004
 Kurskosten Fr. 540.–
 Voraussetzung Physiotherapeutin, Arzt/Ärztin

Neurologie: Bobath-Aufbaukurs

Thema Die Brücke zwischen Neurowissenschaft und Praxis
 Kursleiter Victor-Hugo Urquizo, Schweiz
 Kursnummer 20422
 Kurssprache Deutsch
 Datum 26. bis 30. April 2004
 Kurskosten Fr. 950.–
 Voraussetzung Bobath-Grundkurs

Spezialkurs

Anwendung der «Sanften Myofascialen Anhaktechnik (SMA) bei cervicothorakaler Funktionsstörung»
 Kursleiterinnen Jacqueline Hick, Deutschland
 Marisa Solari, Schweiz
 Kursnummer 20488
 Kursdatum 8. und 9. Mai 2004
 Kurskosten Fr. 390.–
 Voraussetzung PhysiotherapeutIn

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Beinachsentraing und motorisches Lernen – Aufbau und Anpassung bei orthopädischen Problemen (Hüfte, Knie) – Transfer zum Gang
 Kursnummer 20463
 Kursdatum 26. und 27. Juni 2004 + 21. August 2004
 Kurskosten Fr. 540.–
 Voraussetzung FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung Physiotherapie

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



**Bürgerspital
Solothurn**

Physiotherapie-Institut
Leiterin: Anita Hartmeier
Leitender Arzt: Dr. med. Jürg Bernhard
Tel. 032 627 41 41
Fax 032 627 41 49
E-Mail: ahartmeier_so@spital.ktso.ch
CH-4500 Solothurn

JOHNSTONE-AUFBAUKURS 2004

Dieser Kurs stützt sich auf die Philosophie und Praxis von Margaret Johnstone und die Erkenntnisse des motorischen Lernens.

Thema: aktives, repetitives und zielorientiertes TRAINING mit hemiplegischen PatientInnen nach einem zerebrovaskulären Insult (insbesondere bei niedriger motorischer Erholung).

Nach einer umfassenden Problemanalyse werden für alltägliche Bewegungsabläufe wie Aufstehen, Gehen, Halten des Gleichgewichts, Greifen etc. mittels verschiedener «klinischer Hilfsmittel» Trainingseinheiten erarbeitet. Es werden Ideen für selbsttätiges Üben und supervidierte Praxis zusammengetragen.

Hauptziele Johnstone-«Hilfsmittel» in die Trainingseinheiten integrieren und selbsttätiges Üben mit der Hemiplegischen Seite fördern.

- Bewegungsstrategien planen
- Bewegung initiieren
- Bewegung durchführen
- Feedback

Leitung Frau Gail Cox Steck, Johnstone-Instruktorin
Frau Sandra Signer, Bereichsleiterin Rehabilitationszentrum

Datum 16., 17. und 18. September 2004

Dauer 3 Tage

Kursort Bürgerspital Solothurn

Kurskosten Fr. 500.–

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen / ErgotherapeutInnen

Voraussetzung Johnstone-Grundkurs

Anmeldeschluss 31. August 2004

Anmeldung an Bürgerspital Solothurn, Physiotherapie-Institut
z.H. Frau Karin Gerber-Peter, 4500 Solothurn

Beckenbodenrehabilitation Aufbaukurs

Beckenbodenrehabilitation: Anorektale Rehabilitation
in Theorie und Praxis

Kurs A Freitag, 4. Juni 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 5. Juni 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kursleiterin Veerle Exelmans, dipl. Physiotherapeutin

Kursgebühr Fr. 275.–

Beckenbodenrehabilitation des Mannes

in Theorie und Praxis

Kurs B Sonntag, 6. Juni 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kursleiterin Conny Rotach-Mouridsen, dipl. Physiotherapeutin

Kursgebühr Fr. 175.–

Kursort Chur, Lürliadstrasse 118, altes Fontana,
«Villa Anna von Planta»

Voraussetzung Basiskurs Beckenbodenrehabilitation der Frau

Anmeldung Schriftliche Anmeldung für Kurs A und/oder B
bis Ende April 2004. Kopie Kursbestätigung und
SRK-Diplom beilegen, beschränkte Platzzahl

An Veerle Exelmans, Bondastrasse 94, 7000 Chur



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)
17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Funktionelle Glenohumerale Instabilität
02. bis 04. April 2004 Fr. 580.–

Zervikale Kopfschmerzen
18. und 19. Juni 2004 Fr. 380.–

Lumbale Instabilität
02. bis 03. Juli 2004 Fr. 380.–

Zervikale Instabilität
19. bis 21. November 2004 Fr. 580.–

2005

Level 2 B Fr. 1950.–
25. bis 29. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdatum 05. bis 07. März 2004

Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdatum 04. bis 06. Juni 2004

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdatum 17. bis 19. September 2004

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Kurse mit Toine van de Goolberg

Rehabilitation Fussball (Vorbereitung nach der Sommerpause, Analyse, Test usw.)
Kursdaten 20. und 21. Juni 2004
Kurskosten Fr. 375.–

Rehabilitation Wirbelsäule (im Sport und Alltag)
Kursdaten 22. Juni 2004
Kurskosten Fr. 190.–

Modellierung der Rehabilitation (der Rehabaum)
Kursdaten 23. Juni 2004
Kurskosten Fr. 190.–

Rehabilitation der unteren und oberen Extremitäten im Sportbereich (Plyometrie)
Kursdaten 24. Juni 2004
Kurskosten Fr. 190.–

Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S. Bundestrainer
Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
Momentan Fulltime-Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Weitere Infos: **WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen**
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine – Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.

Kursort Kurszentrum Physiotherapie Wettswil
Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666

Infolge eines Skiunfalls keine Kurse Januar, Februar und März

1. Uext		30. März–2. April 2004	4 Tage	660.–
2. LWS	mit Einf.	6.–7./20.–22. April 2004	5 Tage	825.–
3. HWS/BWS		13.–16. April 2004	4 Tage	660.–
4. Oext		26.–29. April 2004	4 Tage	660.–
5. LWS	mit Einf.	3.–7. Mai 2004	5 Tage	825.–
6. LWS	AUSGEBUCHT	24.–28. Mai 2004	5 Tage	825.–
7. HWS/BWS	mit Einf.	23.–26. August 2004	4 Tage	660.–
8. LWS	mit Einf.	16./17. September 2004 5.–7. Oktober 2004	5 Tage	825.–
9. Oext		26.–29. Oktober 2004	4 Tage	660.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.
Die Muscle-Balance-Kurse werden von Dianne Addison neu überarbeitet.
Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neuestem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch
Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

Rehaklinik Bellikon

Fortbildung

Bobath-Aufbaukurs (IBITA-anerkannt)

Schwerpunkt Patienten mit Schädel-Hirntrauma

Vom bettlägerigen Patienten bis zum Fussgänger

Datum Montag, 28. Juni, bis Freitag, 2. Juli 2004

Leitung Joan D. Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktorin Kinder-Bobath
Assistenz: Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA

Ziel Gestalten des Therapieverlaufs von der Frühphase zur Rehabilitationsphase

Inhalt – Behandlungsaufbau für Patienten mit Schädel-Hirntrauma
– Einsatz des grossen Bobath-Balls
– Hilfsmittel für obere und untere Extremität herstellen

Das Lernen im Kurs wird gestaltet durch:

- Vorträge
- Praktische Arbeit der Kursteilnehmer aneinander
- Patientendemonstration und Befundaufnahme durch die Kursleitung
- Befundaufnahme und Patientenbehandlung durch die Kursteilnehmerinnen unter Supervision

Zielgruppe Ergo- und Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs, Kurssprache Englisch

Anmeldeschluss 26. April 2004

Kosten Fr. 950.–

Anatomie begreifen – obere Extremität

Datum Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2004

Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA

Ziel Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der oberen Extremität verbessern.

Inhalt Der Schwerpunkt liegt beim praktischen Üben.
– Körperstruktur und ihre Funktion begreifen und verstehen im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens
– Tätigkeitsanalyse auf der Basis von funktioneller Anatomie und Grundverständnis von Motor Learning, um Handeln im täglichen Leben auf der körperfunktionellen Ebene besser zu verstehen.

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 13. April 2004

Kosten Fr. 380.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Tel. 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

suvaCare
Sicher betreut

**FACH-SCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden
• **Einführung in Chin. Medizin**
dient als Grundlage für:
• **Ernährungskurs nach den 5 Elementen**
• **Qi Gong Lehrer**
Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften und unserer langjährigen Erfahrung
Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Kinaesthetics-Aufbaukurs für Therapeuten

(Physio-/Ergotherapeuten etc.)

Inhalt

Verständnis, Bedeutung und Umgang mit den Kinaesthetics-Konzepten vertiefen. Analyseinstrument kennen lernen für ein systematisches Vorgehen in Praxissituationen. Arbeit mit Patienten.

Ziel

Die Kinaesthetics-Konzepte als Werkzeuge benutzen können, um Praxissituationen zu analysieren und gezielt Bewegungskompetenz zu entwickeln.

Datum/Ort 18./19. Juni 2004; 27./28. August 2004; 1./2. Oktober 2004
jeweils Freitagnachmittag und Samstag in Bern

Kosten Fr. 720.– (inkl. Unterlagen und Entwicklungsgebühr zuhanden des Kinaesthetics Institute)

Voraussetzung Kinaesthetics-Grundkurs

Leitung/Anmeldung Rosmarie Suter, Bergacherstrasse 22, 8630 Rüti
Tel. 055 240 95 61, rosmarie.suter@kinaesthetics.com

1-9-2004/2005

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort 21. bis 23. Mai 2004, Derendingen
 Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft

Datum/Ort 27. und 28. August 2004, Derendingen
 Referent Prof. Dr. D. Schmidbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 28. und 29. August 2004, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Koordinationstraining in der Rehabilitation

Datum/Ort 8./9. und 10. Oktober 2004, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Beweglichkeitstraining

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Vormittag), Derendingen
 Referent P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT)

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Nachmittag), Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre

Datum/Ort 27. Oktober 2004, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Ausdauertraining in der Rehabilitation

Datum/Ort 7. Januar 2005, Derendingen
 Referent Dr. med. Jean-Paul Schmid

Datum/Ort 8./9. Januar 2005, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Prüfung

Datum/Ort 19. Februar 2005, Derendingen
 Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!

Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–

Kurssekretariat SGEP

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

**Institut für Traditionelle
 Chinesische Medizin Basel AG**
 Klosterberg 11, 4051 Basel
 Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27
 ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

**Aus- und Weiterbildung in
 Traditioneller Chinesischer Medizin**

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tui Na. Teilzeit- oder Vollzeitstudium während der Woche. Einzelne Kurse, Weiterbildungsseminare. Praktikum in unserer Ausbildungspraxis.

20.09.04: Schulstart für Diplomlehrgänge.
 23.04.04: Beginn Tui-Na-Ausbildung für Studierende mit TCM-Kenntnissen (TCM-Grundlagen, Meridiane und Punkte).

Infoabende:
Do 25. März 2004 / Do 27. Mai 2004
jeweils 19 Uhr (bitte anmelden)

bs.feldenkrais@bluewin.ch www.feldenkrais-basel.ch

Feldenkrais

**Ausbildung in Basel (berufsbegleitend)
 mit internationalem Diplom, Beginn Juli 2004**

Feldenkrais Berufsausbildung Basel
 Postfach 506, CH-4005 Basel, Telefon/Fax 061 302 37 27

Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare

**Giger md Therapie,
 praktischer Kurs**

Thema Erfolgreicher und effizienter neurologische, orthopädische und rheumatologische Erkrankungen und Verletzungen behandeln. Selbsterfahrung, Techniken, Tipps und wissenschaftliche Grundlagen.

Referent Thomas Nyffeler, dipl. Physiotherapeut

Datum/Zeit Sonntag, 28. März 2004, 9.30 bis 15.30 Uhr

Kosten Fr. 120.–

Ort Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
 Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen

Anmeldung Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
 Bahnhofstrasse 1
 6312 Steinhausen



Telefon 041 741 11 42
 Telefax 041 741 11 52
 E-Mail: tnyff@bluewin.ch

Weiterbildung bringt **weiter.**

vom 16.-18. April
2004

Der problematische Schmerzpatient

Referenten: Max Zisman, PT, MAppSc, Australien
Martina Moog, PT, MAppSc, Australien
Dauer: 3Tage
Sprache: englisch mit deutscher Übersetzung
Inhalt: Schmerzphysiologie / Schmerzmechanismen
Bewältigungsstrategien und Desensibilisierung in chronischen
Schmerzpatienten.
Komplexität des Beschwerdebildes "chronischer Schmerzpatient"

Konzept für die Behandlung und die Prävention von chronischen Schmerzpatienten.
Dieses Konzept wurde durch die Verbindung von Schmerztheorien und kognitiv-verhaltenstherapeutischen Strategien entwickelt.
Ihre Anwendbarkeit ist eine bewegungsorientierte Physiotherapie.

Schmerz ...
deeeer Kurs!
... jetzt
anmelden!

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch
gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

Für **kurs
inserate**

wenden Sie sich bitte an:
Schweizerischer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

**Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe A**

24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04
A2 **Wirbelsäule**
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

4. – 7. 3. 04
A3 **MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie**
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

auf Nachfrage!
Prüfung **Kursreihe A/B** Fr. 170.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe B**

1. 4. – 4. 4. 04
B4 **Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf**
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

3. 6. – 6. 6. 04
B5 **Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität**
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D Fr. 640.-

3. 7. – 6. 7. 04
B6 **Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training**
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

9. 9. – 12. 9. 04
B7 **Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte**
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D Fr. 640.-

23. 10. – 26. 10. 04
B8 **Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte**
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

27. 11. – 30. 11. 04
B9 **Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training**
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe C**

auf Nachfrage!
C10 **Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik**
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

auf Nachfrage!
C11 **Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik**
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04
MTT-1 **Grundkurs Medizinische Trainingstherapie**
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

3. 7. – 4. 7. 04
MTT-2 **Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie**
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04
HyperMob **Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität)**
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

2. 10. – 4. 10. 04
MobNS-2 **Aufbau**
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz Fr. 580.-

16. – 18. 4. 04
Schmerz **der problematische Schmerzpatient**
M. Zisman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 580.-

2004 ?
Kopf **Cervicogener Kopfschmerz (Kurssprache:englisch!)**
Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien Fr. 375.-

2004 ?
Schwindel **Vestibulärtraining**
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland Fr. 350.-

2005 spt-education
Danke Zusatzkurs wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot; Änderungen vorbehalten!

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch
gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

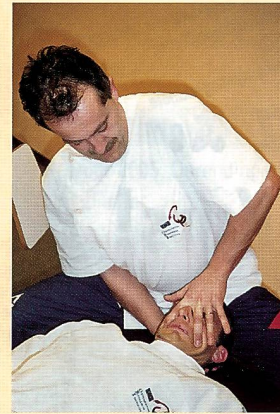
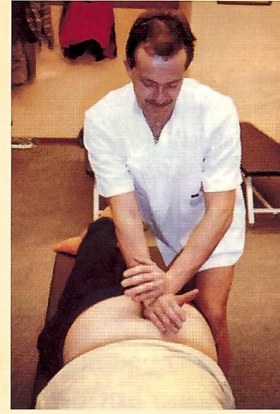
inserat 3/04
Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

04

Kursangebot

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE



LÉGALISATION DU TITRE D'OSTÉOPATHE EN FRANCE

Sur le site internet de l'ORI: www.osteopathie.com.fr, en cliquant sur «**Loi du 04 mars 2002**», vous pourrez prendre connaissance des différentes étapes et réunions de travail qui se sont déroulées entre le 04 mars 2002 et le 31 décembre 2003, pour tenter de codifier le contenu des décrets d'application de la loi légalisant le titre d'ostéopathe pour les non médecins.

A fin décembre 2003, la position du Ministère de la santé peut se résumer en ces termes:

- Il ne s'agira pas d'une «**nouvelle profession**», mais, d'un «**titre**», d'une «**compétence**»
- Le titre d'ostéopathe permettra d'agir **en première intention**
- Pour les études, le professeur Guy NICOLAS, en charge du dossier au Ministère de la Santé, souhaite s'appuyer **sur l'existant qui est actuellement en place, sur 1500 heures pour les kinésithérapeutes et sur le modèle européen LMD**
 - **Licence BAC+3**
 - **Master BAC+5**
 - **Doctorat BAC+8**

en ne passant pas, comme l'a précisé Madame DE PANESTER (DGOS), par la première année commune (DEBOUZIE)

La réforme **L.M.D.** bouleverse l'architecture des études supérieures. Cette harmonisation des diplômes, à l'échelle européenne, clarifie les niveaux de sorties, en s'appuyant sur un système de crédits capitalisables **E.C.T.S.** qui devrait encourager le parcours et la mobilité des étudiants au sein de l'union européenne.

- **Le double exercice** semblerait, a priori, ne pas poser de problème, puisque la légalisation de l'ostéopathie s'effectuera sous la forme d'un titre, d'une compétence et non d'une «**nouvelle profession**».
- Une commission chargée de travailler sur l'enseignement a été mise en place et le professeur Guy Nicolas, au nom de la commission, présentera ce projet au Gouvernement et au Conseil d'Etat qui devront statuer et donner leur avis.

Les 5^{ème} et 6^{ème} réunions de travail au Ministère de la santé qui devaient se tenir en décembre 2003 et en janvier 2004 ont été reportées après le mois de février 2004.

EN SUISSE ROMANDE

L'enseignement de l'ostéopathie, en alternance, à temps partiel, réservé aux physiothérapeutes, semble faire l'objet d'une validation provisoire, dans l'éventualité où le cursus ostéopathique représenterait **2000 heures** d'enseignement.

Cette validation demeure à la fois précaire et provisoire, car les autorités cantonales helvétiques attendent la publication au Journal Officiel, en France, des décrets d'application de la loi du 04 mars 2002, légalisant le titre d'ostéopathe pour les non médecins, afin de s'en inspirer et d'arrêter définitivement leur position à cet égard, car la SUISSE est signataire des accords de BOLOGNE, pour l'uniformisation et la reconnaissance des titres européens et l'impasse ne peut être faite à cet égard.

Autrement dit, lorsque les formalités d'agrément de **L'OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE**, auprès du Ministère de la Santé en France, seront définitivement accomplies, dans le courant du premier semestre 2004, les ostéopathes de SUISSE ROMANDE, diplômés de l'ORI, pourront s'adresser directement à leurs autorités cantonales pour demander l'application des accords de BOLOGNE et, partant de là, l'autorisation du droit de pratique.

Cette validation actuelle, précaire et provisoire, d'un cursus ostéopathique de **2000 heures** pour l'enseignement en alternance de l'ostéopathie, réservé à des physiothérapeutes qui sembleraient déjà bénéficier, d'une manière toute aussi excessive de **7200 heures** de pré requis universitaires, dont **2405 heures** de cours répartis sur 4 ans, assimilés abusivement à **240 crédits** de formation s'avère excessive et incite certains instituts helvétiques à commettre de nombreux abus dans le contenu de leurs programmes d'enseignement:

- En n'hésitant pas à inclure de nombreuses heures concernant les tissus mous qui n'appartiennent pas plus à la physiothérapie qu'à l'ostéopathie.
- En n'hésitant pas à comptabiliser de nombreuses heures d'anatomie pure déjà étudiées pendant le cursus physiothérapique, tout en sachant que l'anatomie du physiothérapeute reste la même que celle de l'ostéopathe!...
- En n'hésitant pas à minimiser l'enseignement de l'appareil locomoteur, base fondamentale de l'ostéopathie et en donnant à l'ostéopathie crânienne, une importance démesurée, visant à exploiter le besoin de surnaturel inhérent à l'être humain.
- En n'hésitant pas à inclure de nombreuses heures de pathologie médicale d'urgence qui ne sont absolument pas nécessaires pour un ostéopathe; l'infarctus du myocarde, l'œdème aigu du poumon, le fibrome pédiculé ou la grossesse extra-utérine ne viendront jamais voir l'ostéopathe en première intention.
- En n'hésitant pas à prévoir de très nombreuses heures consacrées aux principes fondamentaux de l'ostéopathie; principes qui n'ont jamais exigés plus de 40 à 50 heures d'enseignement en ANGLETERRE ou aux USA, berceaux de l'ostéopathie.

Outre ces abus constatés, ce nombre d'heures excessif, qui n'améliore pas, pour autant, la compétence ostéopathique, entraîne d'autres effets néfastes, en rallongeant la durée des études et en augmentant le coût des études.

LE CYCLE DE FORMATION DE L'OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

L'enseignement dispensé par l'ORI, en alternance, à temps partiel, permet aux physiothérapeutes de suivre un cursus ostéopathique de haut niveau qui a déjà ses preuves depuis 33 ans et qui tient compte de leurs heures de pré requis universitaire, pour accéder au **MASTER D'OSTEOPATHIE**.

Il est évident que l'adoption des normes européennes facilitera l'uniformisation et la reconnaissance des équivalences universitaires, dans le cadre des accords de BOLOGNE.

En fonction des conditions d'agrément imposées par le Ministère de la Santé en FRANCE, pour la légalisation du titre d'ostéopathe, l'ORI se voit dans l'obligation d'adapter et de modifier son cycle de formation qui, de **2012 heures** en 2003–2004, passera, en 2004–2005, à **1500 heures**.

A compter de la prochaine année universitaire «septembre 2004 – juin 2005», l'enseignement ostéopathique dispensé par l'ORI représentera **1500 heures** qui viendront s'ajouter au pré requis des physiothérapeutes et qui se décomposeront comme suit:

- **630 heures universitaires** réparties sur une durée de 4 ans, à raison de 6 séminaires de 3 jours par année, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche, afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants
- **470 heures d'assistantat et de pratique en cabinet.**
- **400 heures pour les examens, la présentation et la soutenance du mémoire**, permettant d'apprécier l'utilisation des connaissances acquises et donnant accès :
 - **AU MASTER D'OSTEOPATHIE**
 - **ET AU REGISTRE OSTEOPATHIQUE DE L'INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS**, dont la réputation internationale n'est plus à prouver.

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE



R. RICHARD D.O.

64, rue Sully
69006 LYON
FRANCE
Tel: (33) 4.78.94.13.86
Fax : (33) 4.78.94.14.85
ORI@numericable.fr
<http://www.osteopathie.com.fr>

POURQUOI S'INSCRIRE À L'ORI

- Pour pouvoir pratiquer une médecine fonctionnelle de première intention.
- Pour bénéficier des meilleurs enseignants existant actuellement dans le domaine de l'ostéopathie.
- Pour acquérir un titre légal d'Ostéopathe et une compétence de haut niveau.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour devenir un **VÉRITABLE PRATICIEN ET NON UN «THÉORICIEN DE L'OSTÉOPATHIE».**
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 33 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que les stagiaires ne perdent pas leur temps à écrire.
- Parce que chaque promotion n'excède pas une trentaine de stagiaires.
- Parce que les auditeurs de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 stagiaires.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Pour pouvoir bénéficier des accords de BOLOGNE et accéder au MASTER D'OSTÉOPATHIE.
- Parce que, devenir membre du **REGISTRE OSTÉOPATHIQUE DE L'INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS**, représente une véritable lettre de noblesse scientifique.

COLLECTION DES OUVRAGES OSTEOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTEOPATHIQUES ILIAQUES – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU SACRUM – 2^{ème} Ed. MALOINE 1985, Ed. ORION 1995 (version japonaise) et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 4^{ème} édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2002 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE INFERIEUR – 4^{ème} édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE SUPERIEUR TOME 1 – L'EPAULE – 1^{ère} édition MALOINE 1985 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- TRAITE PRATIQUE D'OSTEOPATHIE GYNECOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES SACREES ET LEURS CONSEQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTEEES ET DERMALGIES VISCERO-CUTANEEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

REFERENCES DES MAISONS D'EDITIONS

- Editions MALOINE – 27, rue de l'Ecole de Médecine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.43.25.60.45
- Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.40.46.94.91
- OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 64, rue Sully, 69006 Lyon – FRANCE ☎: (33) 4.78.94.13.86

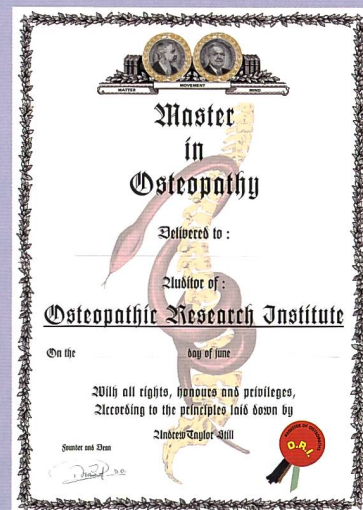
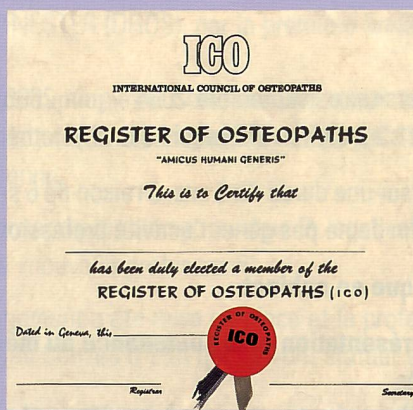
CALENDRIER DES SEMINAIRES 2004-2005

1^{ère} année LYON

1 ^{er} stage:	22-23-24 octobre 2004
2 ^{ème} stage:	03-04-05 décembre 2004
3 ^{ème} stage:	11-12-13 février 2005
4 ^{ème} stage:	11-12-13 mars 2005
5 ^{ème} stage:	01-02-03 avril 2005
6 ^{ème} stage:	17-18-19 juin 2005

1^{ère} année PARIS

1 ^{er} stage:	17-18-19 septembre 2004
2 ^{ème} stage:	26-27-28 novembre 2004
3 ^{ème} stage:	07-08-09 janvier 2005
4 ^{ème} stage:	04-05-06 février 2005
5 ^{ème} stage:	25-26-27 mars 2005
6 ^{ème} stage:	06-07-08 mai 2005





Für unsere Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter suchen wir nach Vereinbarung eine/n

LEITER/IN PHYSIOTHERAPIE

Gerne begrüssen wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die jetzige Stelleninhaberin, Frau Sabine Jacober, Telefon 055 646 33 33.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Frau M. Karrer, Leitung Pflegedienst,
Kantonsspital Glarus, 8750 Glarus.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kantonsspitalglarus.ch

In meiner Therapiestelle für Kinder in Fislisbach AG suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (Pensum nach Vereinbarung)

Erfahrung in der Kinderphysiotherapie ist erwünscht. Habe ich dein Interesse geweckt? Auf deinen Anruf oder deine Bewerbung würde ich mich sehr freuen.

Therapiestelle für Kinder, Ellen Wulfers, Schulhausweg 10, 5442 Fislisbach, Telefon/Fax 056 493 10 04, info@therapiestelle.ch, www.therapiestelle.ch



In der MediX Gruppenpraxis arbeiten Spezialärzte/innen und Allgemeinpraktiker/innen gemeinsam mit einem Team von Physiotherapeuten/innen und einer Pflegefachfrau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (zirka 40%)

als Ergänzung für unser Physiotherapieteam zur Übernahme der Sprechstunden am Samstag Vormittag und an einigen Abenden unter der Woche zwischen 18.00 und 20.00 Uhr. In den Monaten April und Mai besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine der Kolleginnen (zirka 50%) zu vertreten.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Dr. med. Felix Huber, MediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Telefon 01 365 30 30
felix.huber@medix-gruppenpraxis.ch

Näheres über die Praxis finden Sie unter:
www.medix-gruppenpraxis.ch

Münsingen – Helle Praxis in Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 50 bis 100%)

Speziell eingerichtet für aktive Trainingstherapie, Sportphysiotherapie, Prävention.

Bist du eine fröhliche Persönlichkeit und liegst dir viel an selbständigem Arbeiten in einem aufgestellten Team?

Fühlst du dich in den Fachgebieten Ortho/Trauma, Rheumatologie und Sportmedizin zu Hause und bist offen für Neues?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an:
Physiotherapie HIGHLIGHT, Christoph Kull,
Erlenuweg 15, 3110 Münsingen



Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die Klinik Hirslanden suchen wir per 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung einen/eine

PHYSIOTHERAPEUTEN / PHYSIOTHERAPEUTIN 100%

Ein motiviertes und dynamisches Team wartet auf eine fachliche Bereicherung für die primäre Behandlung stationärer und ambulanter PatientInnen aus den Fachbereichen Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung und vorzugsweise Berufserfahrung mit. Sie suchen eine selbständige, abwechslungsreiche Aufgabe und freuen sich auf ein lebendiges und zukunftsorientiertes Umfeld. Wenn Sie zudem eine flexible, verantwortungsbewusste und motivierte Persönlichkeit sind und den Kontakt zu internen und externen KundInnen schätzen, dann sollten wir uns kennenlernen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Anne Bärtels, Abteilungsleiterin Physiotherapie, T 01 387 26 24, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Hirslanden Frau Christine Lenggenhager
Personalabteilung Witellikerstrasse 40 8008 Zürich
T 01 387 24 18 F 01 387 24 16
christine.lenggenhager@hirslanden.ch www.hirslanden.ch

Ab sofort

Hippontherapeut/in-k gesucht

Infrastruktur vorhanden (Rampe, Islandpferd, Halle). Mujibur Reithalle in Grenchen. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Cordelia Weber, Dählenstrasse 44, 2540 Grenchen
Telefon 079 344 32 79

Gesucht für April 2004 in geräumige Praxis an der Arnold-Böcklin-Strasse 45, Basel,

dipl. Physiotherapeutin für zirka 30 bis 50%

zur Ergänzung meiner Teilzeitstelle, evtl. mit eigener Konkordatsnummer. Wir sind 3 Therapeutinnen mit abwechslungsreicher Arbeit. Erfahrung in Sohier-Konzept und Atemtherapie wäre von Vorteil. Bist du engagiert im Beruf und eine frohe Natur und kannst du selbstständig arbeiten, würden wir uns auf deinen Anruf freuen.

Weitere Auskünfte unter Telefon P 061 301 31 11. Schriftliche Bewerbungen an Privat: C. Martig Alperrn, Gotthardstrasse 79, 4045 Basel

Ilanz GR bei Flims/Laax

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 50%)

Wir bieten: – Moderne Praxis mit MTT-Raum
– Vielseitiges Patientenangebot, vor allem Rheumatologie, Orthopädie
– Flexible Arbeitszeiten
– Optimale Lage, gute Infrastruktur

Sie bringen mit: – SRK-Anerkennung
– Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
– Ausbildung Manuelle Therapie von Vorteil

Physiofit Surselva, Geert H. Mensing Soliva
Via Centrala 4, 7130 Ilanz, Telefon 081 936 06 60
www.physiofit-surselva.ch, physiofit-surselva@bluewin.ch

Das Stadthospital Waid im Norden Zürichs gewährleistet mit über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seinem Einzugsgebiet rund 180'000 Menschen eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Das Spital verfügt über die Fachbereiche Medizin, Chirurgie, Akutgeriatrie sowie ein Chirurgisches und Rheumatologisches Ambulatorium.

Wir suchen per 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiterin / Leiter der Physiotherapie

Wir bieten:

- Leitung und Coaching eines Teams von 25 Mitarbeitenden (inkl. 5 Praktikantinnen und Praktikanten)
- Eine interessante Führungsaufgabe im fachtechnischen, organisatorischen und administrativen Bereich
- Eine anregende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Eine moderne Infrastruktur
- Regelmässige interne und externe Weiterbildungen

Wir erwarten:

- Fach- und Sozialkompetenz
- Befähigung und Bereitschaft eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe zu übernehmen
- Didaktische Fähigkeiten
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Gute PC-Kenntnisse

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin Frau Luise Kampl, Tel. 01 366 22 19.

Stadthospital Waid
Zürich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitten an:
Stadthospital Waid, Personaldienst, Tièchestr. 99,
8037 Zürich
www.waidspital.ch

Physiotherapie Escholzmatt LU

Auf Ende Mai 2004 gesucht sportliche/r, selbständige/r

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten u.a.: – kleines Team

- moderne, helle Praxisräume mit medizinischer Trainingstherapie
- flexible Arbeitszeit
- vielseitiges Patiententugut

Wir erwarten: – verantwortungsvolles, selbständiges Arbeiten

- Freude am eventuellen Leiten von Kursen (Aqua-Fit, Rückengymnastik)
- Kenntnisse MTT, evtl. Lymphdrainage

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Physiotherapie Els Schöpfer-de-Leur, Hauptstrasse 81, 6182 Escholzmatt
Telefon 041 486 22 12, E-Mail: physio.schoepfer@pobox.ch

Im Zürcher Oberland – Modern eingerichtete Physiotherapie mit MTT und Bio-Sauna (400 m²) sucht ab sofort

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

mit Berufserfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

Chiffre FA 03041, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

PHYSIOTHERAPIE M. NIESEL MEDIZINISCHES TRAININGSZENTRUM KIBO

sucht ab Mai 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

Grosse, moderne Praxis, abwechslungsreiche Arbeit, flexible Arbeitszeiten, grosse Selbstverantwortung, interne Fortbildungen, MTT, manuelle Therapie, Sportlerbetreuung möglich.

Ein aufgestelltes Team freut sich auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung:

Physiotherapie M. Niesel, z.H. Frau M. Stettler-Niesel
Hessstrasse 27 B, 3097 Liebefeld/Köniz, Telefon 031 972 04 04
oder niesel.kibo@swissonline.ch, www.kibo-physio.ch

Eine interessante Aufgabe!
Eine neue Physiotherapie mit integrierter medizinischer Trainingstherapie mit aufbauen und führen

Dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

in Kaltbrunn SG, in einem renovierten Fabrikgebäude, entsteht ein Therapiezentrum mit den Schwerpunkten Triggerpunkt-, Manualtherapie und MTT und weiteren Elementen rund ums Wohlfühlen...

Wir wünschen uns eine/n aufgestellte/n, einsatzfreudige/n, flexible/n und fachlich versierte/n Kollegen/in mit Pioniergeist und Erfahrung in MTT.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit mit Perspektive.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.

Physiotherapie im «Leue», Corinne Hirt, Claudia Schuler, Markus Zeckai,
Bahnhofstrasse 148, 8620 Wetzikon,
Telefon 055 293 30 00 oder ab 20 Uhr Telefon 055 293 32 66

Dietikon-Zürich – gesucht in schöne, helle und moderne Praxis mit einem dynamischen Team:

Physiotherapeut/in (SRK-registriert)

für Mutterschaftsvertretung und/oder Ferienvertretung, 20 bis 40%, ab sofort oder nach Vereinbarung. Du bist flexibel und hast Erfahrung in der Behandlung ambulanter Patienten/innen. Ich freue mich auf deine telefonische Bewerbung:
J. Dreifuss Berger, Telefon 01 741 30 31 (Mo, Mi, Fr)

PHYSIOTHERAPIE SCHÖNBÜHL

H. + J. HABERS
Mattenweg 30
3322 Schönbühl

Wir: **Physiotherapie Solbad
Solbad Schönbühl**

Mattenweg 30, 3322 Schönbühl

Training und Therapie Schönbühl

Grubenstrasse 107, 3322 Schönbühl

suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Beschäftigungsgrad 80 bis 100%

Ab 1. März 2004 oder nach Vereinbarung

Stichwörter:

Grosse, moderne Praxis (9 dipl. Physiotherapeutinnen/en),
medizinische Trainingstherapiefläche 500 m²,
grosse Selbständigkeit, grosse Verantwortung, vielseitiges
Arbeitsfeld, abwechslungsreiche Arbeit, variable Arbeitszeiten,
interne/externe Fortbildung usw.

Bist du interessiert?

Bitte Telefon 031 859 34 36 anrufen und
Helga oder Jacques verlangen.

Gesucht per 1. April 2004 in Praxis für
Physiotherapie, Rehabilitation und Training in
Grabs im St. Galler Rheintal

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

- Mit Interesse an der manuellen Therapie und Sportphysiotherapie.
- In eine Praxis mit grossen, hellen Behandlungsräumen und grossem Turnraum.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Pauline de Dreu, Lindenweg 2, CH-9472 Grabs

Telefon 081 771 53 48, E-Mail: prt-dedreu@bluewin.ch

Wir suchen per 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung
in Privatpraxis nach Zürich

dipl. Physiotherapeutin

(80%)

Arbeitest du gerne mit Patienten aus der Orthopädie,
Rheumatologie und Neurologie, bist flexibel und
motiviert, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie Hard, C. Danczkay, S. Baumann
Hohlstrasse 192, 8004 Zürich
Telefon 01 291 24 60

In unsere lebhafteste, rheumatologische Doppelpraxis im
Zentrum von Winterthur mit Spezialgebiet Triggerpunkt-
therapie suchen wir per 1. April 2004 eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(für 50 bis 100%)

Die Ausbildung in Triggerpunkttherapie wird
aktiv unterstützt.

Telefonisch oder schriftlich an:

Praxis Dr. Bodmer/Colla

Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur

Telefon 052 212 37 77

Wir suchen per 1. August 2004 eine/n

Physiotherapeuten/in

(90- bis 100%-Pensum)

Wir erwarten:

- Interesse und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer Körperbehinderung
- Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Initiative und Flexibilität

Wir bieten:

- sorgfältige Einführung
- interessante und vielseitige Aufgabe
- teamorientiertes Arbeiten und ein angenehmes Arbeitsklima
- interdisziplinäre Fortbildung/Fachberatung
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren
Institutionsleiter Sepp Sennhauser, CP-Schule Birnbäumen,
Flurhofstrasse 56, CH-9000 St. Gallen

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Physiotherapeutin
Frau Corinne Almer, Telefon 071 245 28 88,
Fax 071 244 08 40



CP - SCHULE BIRNBÄUMEN

Gesucht ab sofort oder per Vereinbarung engagierte/r, teamfähige/r und
fachlich sehr gut qualifizierte/r

Physiotherapeut/in

mit Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Motivation in einem
kleinen Team in Untermietung auf eigene Rechnung zu arbeiten.

Therapeuten/innen mit ausgewiesener Erfahrung in manueller Medizin
und Interesse an rheumatologisch-orthopädischen Patienten sind erwünscht,
aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten grosszügige Praxisräumlichkeiten mit guter Infrastruktur in einer
flourierenden rheumatologischen Doppelpraxis im Zürcher Oberland. Wer die
fachliche Herausforderung sucht, gerne auf eigenen Beinen steht und seine
berufliche Zukunft selbst gestalten möchte, kommt bei uns sicher nicht zu kurz.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht lange. Gerne erwarten
wir Ihre schriftliche Bewerbung unter: Chiffre FA 03046, Schweizer Physio-
therapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



MEM
Gesundheits-
Zentrum

Zur Erweiterung unseres Physioteams suchen wir
per sofort unternehmerischen

dipl. Physiotherapeut/in

Schwerpunkt medizinische Kräftigung

MEM Gesundheitszentrum, Zeughausgasse 41
4410 Liestal Tel. 061 921 70 45 Fax 061 921 70 44
e-mail sport@memsport.ch www.memsport.ch

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER PHYSIOTHERAPIE IN NEPAL VFPN
ASSOCIATION FOR THE SUPPORT OF PHYSIOTHERAPY IN NEPAL ASPN

Wir suchen für mindestens 1 Jahr in **NEPAL**

dipl. Physiotherapeut/in

- als Dozent/in und Mitglied des Schulteams der Physiotherapieschule an der Kathmandu University
- als Projektleiter/in des VFPN/ASPN in Nepal

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse, Offenheit für die fremde Kultur, Belastbarkeit, Flexibilität und Pioniergeist, wenn möglich Lehrerfahrung.

Stellenbescrieb und Auskünfte: Maja Hehl-Hediger,
Münzrain 16, 3005 Bern. m.hehl@bluewin.ch

Gesucht ab April 2004 erfahrene, flexible

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Kenntnisse in Manuell- und Trainingstherapie sind erwünscht.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Physiotherapie Hillenaar & Franconi
Kirchweg 127, 8102 Oberengstringen
Telefon 01 750 31 30

Wir suchen per 1. März 2004 in Baden AG

dipl. Physiotherapeut/in

(Pensum 40 bis 80%, kann ausgebaut werden)

In modern eingerichtete Praxis mit MTT (Cybex) und Thermalbad. Kenntnisse in manueller Therapie, MTT und Lymphdrainage sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie D. Vuković,
Limmatpromenade 25, 5400 Baden, Telefon 056 221 05 00, Q. 9'69.19

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung,
mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Adullam-Stiftung Basel



Mit dem Geriatriespital (100 Betten) und dem Alters-/Pflegeheim (200 Betten) leistet die Adullam-Stiftung einen wichtigen Beitrag im baselstädtischen Gesundheitswesen.

Für unser Physiotherapie-Team (insgesamt 7 Therapeutinnen und Therapeuten) suchen wir infolge Pensionierung der Stelleninhaberin ab Juni 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiterin/Leiter Physiotherapie (100%)

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Behandlung der betagten Patientinnen und Patienten im Geriatriespital. Im Zentrum stehen die Rehabilitation bei medizinischen Erkrankungen sowie die Neurorehabilitation. Ausserdem steht die Physiotherapie ambulanten Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Sie sind verantwortlich für die fachliche, organisatorische und personelle Führung und Leitung der Physiotherapie sowie für die Durchführung von physiotherapeutischen Einzel- und Gruppenbehandlungen. Sie verfügen über entsprechende Berufs- und Führungserfahrung, sind einsatzbereit, initiativ, teamfähig und flexibel.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. H.J. Ledermann, Chefarzt, Telefon 061 266 99 11, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Adullam-Stiftung Basel
Frau M. Dürrenberger, Leiterin Personaldienste
Mittlere Strasse 15 / Postfach
CH-4003 Basel
www.adullam.ch / info@adullam.ch

Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung



Ich suche sofort oder nach Vereinbarung einen engagierten, humorvollen

Kollegen (100%)

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind erwünscht. Die überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen regeln wir unter vier Augen. Ich freue mich.

Michael Wijler, Physiotherapie, Lyss-Strasse 7, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 51 21, Fax 032 393 12 19

Gesucht **dipl. Physiotherapeutin** mit Lymphdrainage-Ausbildung

(für 50 bis 70%) in Physiotherapie-Praxis im Raum Nordwestschweiz.

Ich biete: Patientengut aus dem Bereich Geriatrie (50 bis 70%), Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie; guter Lohn mit Umsatzbeteiligung; grosszügige Arbeitsräume. Stellenantritt nach Vereinbarung. Ideal auch für Wiedereinsteigerinnen.

Gerne erwarte ich deine Bewerbung unter:

Chiffre FA 03045, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»,
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Mein Kollege möchte sich örtlich verändern, also suche ich DICH

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

Aufteilung der Stelle möglich.

Auf den 1. April 2004 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten reichliche Variationen in PT-Bestand, Teamgeist und Flexibilität sowie in- und externe Weiterbildung.

Unsere Praxis liegt am Rande von Biel und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Ich freue mich auf deine Bewerbung oder auf dein Telefonat.
J.A. Peters, Hauptstrasse 145, 2552 Orpund
Telefon 032 355 40 22 oder
per E-Mail: japeters@bluewin.ch



PHYSIOTHERAPIE

Wir suchen ab Mai 2004

Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Wir erwarten: Flexibilität und Selbständigkeit
Berufserfahrung
Teamfähigkeit

Wir bieten: Moderne Praxis mit MTT
Intensive Zusammenarbeit mit zwei Orthopäden
Abwechslungsreiche Arbeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Physiotherapie Rosenklinik am See

Mirande und Hajo Zwanenburg

Zürcherstrasse 120, 8645 Jona / Rapperswil

Telefon 055 220 70 70

physio@rosenklinik.ch, www.rosenklinik.ch

Medizinisches Zentrum Geissberg, Haldenstrasse 64, 8302 Kloten und
Medizinisches Zentrum Löwenstrasse, Löwenstrasse 12, 8001 Zürich

Physiotherapeut/in gesucht,

welche/r in unseren tagesklinischen Zentren für psychosomatische Rehabilitation in Kloten und in Zürich flexibel in Teilzeit (vorerst 30 bis 50%) eine Praxis führen möchte. Die Tätigkeit erfolgt in einem interdisziplinären Team von Psychologen/innen, Psychiatern und Allgemeinmedizinern.

Eine eigene Konkordatsnummer und Erfahrung im Umgang mit Schmerzpatienten (z.B. Cranio-Sacral-Therapie, Osteopathie, Alexander-Technik) sind erforderlich.

Ihre schriftliche Bewerbung bzw. Rückfragen richten Sie bitte an:
Herrn Dr. J. Siegfried, Geschäftsführer Medizinisches Zentrum
Geissberg, Haldenstrasse 64, 8302 Kloten,
Telefon 01 804 70 80, Fax 01 804 70 84

Ich suche für Umgebung Grosshöchstetten BE / Münsingen BE

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 20%)

auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung

Kenntnisse im Umgang mit schwer behinderten Menschen von Vorteil. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Physiotherapie D. Mehr, Telefon 031 822 06 70



Die **SpitalThun-Simmental AG** (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel mit ihrem Personal für ihre Patienten eine optimale Dienstleistung erbringen zu können. Das **Spital Thun** nimmt dabei die Aufgabe als Leistungs- und Kompetenzzentrum der Spitalgruppe wahr. Zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams in der Physiotherapie bieten wir ab dem **1. Juni 2004** oder nach Vereinbarung einer/m erfahrenen, motivierten und kompetenten

dipl. Physiotherapeut/in (Beschäftigungsgrad 70 - 90%)

für die stationäre und ambulante Behandlung von vorwiegend orthopädischen, neurologischen und internistischen Patienten/innen neue Perspektiven. Zudem ist mittelfristig die Übernahme von Gruppenaktivitäten (amb. kard. und pulm Rehabilitation sowie Krebs- und Adipositasgruppen) und die Betreuung von PhysiotherapiepraktikantInnen erwünscht.

Anforderungen:

- Freude am Umgang mit Kunden
- Gute Integrationsfähigkeit in ein grosses Team
- Flexibles Denken und Handeln in einem sich rasch wandelnden Umfeld
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit im Bereich der spitalübergreifenden Qualitätssicherung und Prozessoptimierung

Angebot:

- Sehr breites Arbeitsspektrum
- Aufgestelltes Team
- Helle, grosszügige Räumlichkeiten

Eine freundliche Atmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (Gesamtarbeitsvertrag sowie die attraktive Umsetzung des neuen Arbeitsgesetzes) und fortschrittliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Beat Lauber, Bereichsleiter Physio, Telefon 033 226 26 76. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie an den Bereich Human Resources, Kennwort «Physio».

SpitalThun-Simmental AG
Spital Thun, Human Resources
Krankenhausstrasse 12
CH 3600 Thun
Telefon: 033 226 26 26
Telefax: 033 226 22 55
E-mail: personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz
mit Perspektiven

Für das weltweit einzigartige,
revolutionäre

dynasom
Active Therapy Concept



suchen wir per sofort:

Physiotherapeuten/innen Sport-Physiotherapeuten/innen

- Haben Sie Interesse mit Rückenpatienten zu arbeiten?
- Wir bieten Ihnen während 6 Monaten eine praktische Ausbildung zum Rückenspezialisten.

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Dynasom AG – Dr. A. Mizher, Frohbühlstr. 2, CH-8052 Zürich

«ENGAGEMENT»



Wir sind ein innovativer Betrieb für Langzeitpflege und eröffnen das neue Pflegezentrum Kloten im Juni 2004. Unsere Aufgabe ist es, alle Bewohnerinnen und Bewohner bei einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen und unseren Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitsort zu sein.

Auf den 1. Juni 2004 suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

100%, Jobsharing möglich

Senden Sie uns Ihr Dossier. Lernen Sie unser Betriebskonzept kennen und diskutieren Sie mit uns Ihre beruflichen Ideen und Vorstellungen.

Katharina Manz, Leiterin Personal, Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf, Telefon 01 838 52 18, oder Theresia Junker, Leiterin der Physiotherapie des Partnerbetriebes im Krankenhaus Bächli in Bassersdorf, Telefon 01 838 51 01.

) PFLEGEZENTRUM
KLOTEN

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²) / SGEP-Mitglied / Dr. der Osteopathie L. U. de. S.

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle (80 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung. Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 041 711 67 70.

Gesucht

Innovative Gesundheitsprofis

(Physiotherapeuten/innen, Ärzte/Ärztinnen, Naturheilpraktiker/innen...)

Wir wollen unseren Traum verwirklichen und in 8001 Zürich (Stadelhofen) ein Gesundheits-Kompetenzzentrum eröffnen.

Wollen Sie als selbständiges Mitglied daran teilhaben?

Bei Interesse: Telefon 043 243 66 00, Herr Wenger

Physiotherapie Scherer, 6285 Hitzkirch, Luzerner Seetal

- abwechslungsreiche, selbständige Arbeit, moderne Arbeitsräume
- Team von 2 bis 3 Physiotherapeutinnen und einer Praxisassistentin
- Zentrum für Hippotherapie-K und Behindertenreiten

Physiotherapeut/in (40 bis 80%), Stellenantritt April 2004 oder nach Vereinbarung

Gerne gebe ich Ihnen Auskunft unter Telefon 041 917 23 30, E-Mail: Rita.Scherer@svema.ch oder senden Sie Ihre Bewerbung an: Rita Scherer Ruckli, Weinstrasse 9, 6285 Hitzkirch

Das Swiss Olympic Medical Center in Magglingen sucht zur Ergänzung des Physio-Teams ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Physiotherapeut/in 80%

mit Interesse und Erfahrung im Bereich der Sportphysiotherapie.

Wir engagieren uns in den drei Fachgebieten:

- Sportphysiotherapie
- Lehre
- Angewandte Forschung und Entwicklung

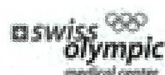
Für diese anspruchsvolle und interessante Tätigkeit erwarten wir:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung mit CH-Diplom
- Erfahrung in Sportphysiotherapie und Sportmedizin
- Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift
- Eine flexible, engagierte und teamorientierte Arbeitsweise

Wir bieten neben einer aussergewöhnlich interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit mit Sportlern eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und diverse Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Stephan Meyer, Leiter Physiotherapie, Telefon 032 3276333

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Stephan Meyer
Physiotherapie/SOMC
Bundesamt für Sport,
2532 Magglingen



BASPO Bundesamt für Sport Magglingen
OSPO Office fédéral du sport Vallée
USPO Ufficio federale dello sport Ticino
USPO Ufficio federale de sport Magglingen

Dipl. Physiotherapeut/in 80 %

Rehabilitationszentrum

CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch

Zürcher
Höhenklinik
Wald



Unser modernes 144-Betten-Rehabilitationszentrum an sonniger, nebelarmer Lage im Zürcher Oberland ist spezialisiert auf neurologisch-muskuloskeletale und kardio-pulmonale Rehabilitation.

Wir suchen per 1. April 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(60 bis 70%)

mit Interesse und vorzugsweise Erfahrung in der kardio-pulmonalen Rehabilitation.

Falls interdisziplinäre Teamarbeit für Sie kein Fremdwort ist, erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in hellen, gut ausgebauten Therapieräumen. In unserem grossen, engagierten Team hat regelmässige Weiterbildung einen hohen Stellenwert.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Stefan Greter, Fachverantwortlicher Physiotherapie, Tel. 055 256 69 03, E-Mail: stefan.greter@zhw.ch.

Ihre Unterlagen richten Sie an die:
Zürcher Höhenklinik Wald, Personalwesen,
8639 Faltigberg-Wald.

Gesucht per 1. August oder nach Vereinbarung
dipl. Physiotherapeutin

in kleine, sehr vielseitige Praxis im Raum Aarau
Pensum: 80-100%

Arbeitest du gerne in einem kleinen, aufgestellten
Team, dann melde dich bei

Theres Schaub-Meister
5024 Küttigen

Tel. G: 062 827 32 70
Tel. P: 062 827 18 72

Arbeitest du gerne in einem kleinen, flexiblen Team mit Patienten aller Sparten?

Wir suchen ab 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 90%)

für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten vor allem aus den
Fachbereichen Chirurgie und Orthopädie.

Wir wünschen uns eine initiative, selbständige Persönlichkeit mit einem Schuss
Humor. Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem freizeittechnisch attrak-
tiven Landschaftsgebiet zwischen Bern und Thun.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr S. Aebi, Leiter Physiotherapie, jederzeit
gerne zur Verfügung, Telefon (+41) 031 808 72 85 oder Telefon (+41) 031 808 72 50.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Spital Riggisberg, Personal, Eyweg 2, 3132 Riggisberg

Wir sind...

die Schule für Physiotherapie, eine Teilschule des Ausbildungszentrums
für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, und bilden seit 19 Jahren
erfolgreich dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten aus. Nebst
der Leitungsperson gehören sechs Berufsschullehrer/innen und eine
administrative Mitarbeiterin in Teilzeit zu unserem Team.

Wir suchen auf 1. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n...

dipl. Physiotherapeutin/en

zur Ergänzung unseres
Lehrer/innen-Teams (60 bis 80%)

Ihre Aufgaben an der Schule für Physiotherapie...

- Ausbildung im praktischen und schulischen Bereich
- Mitarbeit in der laufenden Entwicklung und Umsetzung des
Ausbildungskonzeptes
- Organisatorische und administrative Aufgaben im Rahmen der
Unterrichtstätigkeit

Sie bringen mit...

- SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre
Berufserfahrung
- Ausbildung im methodisch-didaktischen Bereich (Berufsschul-
lehrerin/Berufsschullehrer) erwünscht

Sie sind...

- eine flexible, motivierte und belastbare Persönlichkeit
- selbständig und ergreifen gerne Eigeninitiative
- eine Person, die Zusammenarbeit in einem kleinen Team sowie mit
Lernenden, Ausbilder/innen in der Praxis und Dozent/innen
schätzt

Wir bieten...

- ein interessantes, vielfältiges Tätigkeitsgebiet in einem motivierten
und engagierten Team
- die Möglichkeit, bei schulübergreifenden AZG-Projekten mitzuwirken
- Anstellungsbedingungen gemäss den kantonalen Richtlinien mit der
Möglichkeit, sich fachlich und pädagogisch weiterzubilden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Frau Angelica Ferroni Heggli, Schulleiterin, geht gerne auf Ihre Fragen
ein. Sie ist unter der Telefonnummer 041 205 36 30 erreichbar.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto nehmen wir unter der Kennziffer
7590 im Leitungssekretariat des Ausbildungszentrums für Gesundheits-
berufe des Kantons Luzern, Kantonsspital 41, 6000 Luzern 16, entgegen.

Informationen über das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe
finden Sie auch im Internet unter www.azg.ch.

Langnau – Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

In unserem Regionalspital und Ambulatorium behandeln wir
stationäre und ambulante Patienten der Chirurgie, Orthopädie,
Medizin, Neurologie und Rheumatologie.

Wir bieten:

- Grosszügige ambulante Physiotherapieeinrichtung mit Bad
und MTT
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- fünf Wochen Ferien

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder Brief.

Zentrum für Physiotherapie, Michael Knol
Lenggen 599, 3550 Langnau i.E., Telefon 034 402 27 23

Willkommen beim  **Team PhysioMobile**

Wir sind ☺ in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Trauma-
tologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
☺ ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
☺ eine kleine, helle Praxis

Wir suchen ☺ zur Teamentlastung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

☺ SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil

Du suchst ✓ eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
✓ eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und
dein Einsatz honoriert werden

Du bist ✓ aufgeschlossen, hilfsbereit und patientenorientiert
✓ beweglich, flexibel, teamfähig

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team PhysioMobile

Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 90 60, E-Mail: physiomobile@bluewin.ch

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

können im Stellenanzeiger nicht
berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



**HÔPITAL ORTHOPÉDIQUE
DE LA SUISSE ROMANDE**

Le service de physiothérapie pédiatrique dispense des soins aux enfants de 0 à 16 ans, hospitalisés ou ambulatoires. Son domaine d'activité est la neurologie, l'orthopédie et la traumatologie.

Nous souhaitons engager, pour une durée déterminée, dès août 2004

**1 ou 2 physiothérapeutes
en pédiatrie (H/F)**

taux d'activité à discuter
sous contrat ou en free-lance

- Possédant une formation post-graduée N.D.T. ou expérience professionnelle en pédiatrie
- Souhaitant pratiquer son activité au sein d'un hôpital universitaire
- Sachant travailler en équipe et en pluridisciplinarité
- A même d'assurer des gardes physiothérapeutiques (secteur adulte et pédiatrique).

Les dossiers de candidature sont à envoyer à:
M^{me} Sylvie Dubler, resp. Ressources Humaines,
Hôpital Orthopédique de la Suisse romande,
Av. Pierre-Decker 4, 1005 Lausanne.

Pour toutes questions complémentaires:
Téléphone 021 310 34 18 ou par
E-mail: Sylvie.Dubler@hosr.hospvd.ch

Physiotherapeut (SRK-anerkannt),

sucht im Raum BS, BL und im angrenzenden Aargau eine 100%-Stelle. Zusatzausbildungen in Maitland L1, Bobath, Lymphdrainage u.a. Stellenantritt ab April/Mai möglich.

O. Klaas, Telefon 071 888 12 79 (abends) oder
Telefon 0049 176 211 66 115

Med. Masseur FA

sucht

50- bis 60%-Stelle im Raum ZH, AG, Basel.

Chiffre FA 03042, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Region Ostschweiz

Erfahrene **dipl. Physiotherapeutin**

mit Konkordatsnummer sucht Möglichkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit oder auf eigene Rechnung nach Absprache.
Auch Ferienvertretungen möglich. **Telefon 076 323 76 17**

Braucht ihr Unterstützung?

Physiotherapeutin mit eigener Konkordatsnummer, viel Berufserfahrung und Zusatzausbildung in Tanztherapie, sucht Zusammenarbeit in aufgeschlossener Gemeinschaftspraxis (für ca. 30%, Raum BL evtl. BS)

Karin Zubler, Tel. 061 761 19 62

Cabinet de physiothérapie (région Neuchâtel) cherche pour date à convenir

physiothérapeute à temps partiel (30 à 50%)

S'adresser à:
Michiel Karels et Laurence Calandra, Grand Rue 22,
2034 Peseux, Tél. 032 731 33 93, mkarels@bluewin.ch



Cabinet moderne de physiothérapie avec fitness médical, cherche de suite ou pour date à convenir

**UN(E) PHYSIOTHERAPEUTE DIPLÔMÉ(E)
(+/- 50 %)**

Physiothérapie sportive - MTT
Thérapie manuelle - Orthopédie - Rhumatologie.

Possibilités d'augmenter ultérieurement le taux de travail.

ACTIFISIO - Christof Siffert
Chemin de Bethléem 5 - Beauregard-Centre, 1700 Fribourg
Tél. 026 422 34 34 - Fax 026 422 34 84 - actifisio@bluewin.ch

**Anzeige-
schluss**

heisst nicht, dass Sie Ihr Inserat
nicht auch **früher** aufgeben dürfen!

Offerte d'impiego Ticino

Cerchiamo per subito o per data da convenire

Fisioterapista dipl. (60–100%)

Si richiede capacità di lavorare in modo indipendente e con buona qualità. Interessati inviare curriculum vitae a:
Fisio 3P, Andrea e Ivan Risi, via Stazione, 6593 Cadenazzo,
Telefono 091 840 11 10, Fax 091 840 11 20

In Allgemeinpraxis, Stadt Bern

Praxisraum zu vermieten,

geeignet für Physiotherapie oder Massage.
Meldung bitte an: Dr. med. H. Albrecht, Allg. Med. FMH,
Mühlemattstrasse 61, 3007 Bern, Telefon 031 372 43 43,
Fax 031 372 43 48, E-Mail: hans.albrecht@bluewin.ch

Zu vermieten

Physiotherapiepraxis in Bern

Ruhige Lage im Kirchenfeld; 3 Räume, insgesamt 65 m²;
Parterre; Fr. 1220.– inkl. Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Telefon 031 351 45 24 oder 079 351 54 23

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Zu verkaufen

MOFLEX – isokinetischer Zugapparat

Neuwertig mit Zubehör, Fr. 5000.–.

Kantonsspital Schaffhausen,
Frau Metzger, Telefon 052 634 25 19

Da vendere nel Malcantone TI

Casa monofamiliare biologica con annesso studio di fisioterapia.

Zu verkaufen Bio-Einfamilienhaus mit
Physiotherapiepraxis.

www.alpensuedseite.ch

A remettre, progressivement, pour cause de retraite,

petit institut de physiothérapie

sur la Riviera vaudoise. Convierait particulièrement à physiothérapie polyvalent, spécialiste en ostéo. et traitements respiratoires.
Ecrire sous: Chiffre FA 03044, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Wegen nicht mehr Gebrauch (Aufhebung der Physiotherapieabteilung) werden folgende Physiotherapieartikel verkauft:

- Extensomat Tru-Trac, TT-92B mit Extensionsliege Akron und Zubehör.
- Deckenmontierte Schlingentischeinrichtung mit Zubehör.
- Zwei Heissluftkasten «Turbofam» nach Dr. med. Krupp / FAMA.
- Ziegra Eismaschine
- Kaltluftapparat (Cadena Cryo Air C100)
- UKW-Therapiegerät (Curapuls 419 mit 3 verschiedenen Applikatorpaaren).
- Dezimeterwellengerät (Siretherm 709 mit 3 verschiedenen Applikatoren).

Alles wird nur zusammen verkauft, zum Abholpreis Fr. 10 000.–.

Dr. med. Ph. Buchmann, FMH für Innere Medizin und Rheumatologie, Pilatusstrasse 17, 6003 Luzern,
Telefon 041 210 87 87, Fax 041 210 87 86

A louer dans grande agglomération de la Vallée de Tavannes locaux pour

cabinet de physiothérapie

Bonne situation, dans bâtiment avec deux cabinets médicaux occupés.

Renseignements: Téléphone 032 492 19 24, Fax 032 492 30 63

Untermiete bei

Orthopädie FMH direkt beim Bahnhof Zürich Oerlikon, beste Lage, zirka 60 m², 2 Räume, 1 Büro/Empfang. Keine Geräte vorhanden.

Telefon 01 315 40 40 oder schriftlich an:

Dr. B. Vontobel, Schulstrasse 37, 8050 Zürich, Fax 01 315 40 44

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung, Kreis 3, Zürich, Nähe Tram und Bus

Raum, Parterre, zirka 200 m², geeignet für

Physiotherapie- oder Arztpraxis (noch nicht umgebaut)

Auskunft Telefon 01 462 70 87, Frau B. Honegger oder Herr B. Sutter

Ihre Chance, eine Physiopraxis zu kaufen

zwischen Bülach ZH und Zurzach AG.

Einzigste Physiopraxis mit MTT, 210 m², Parterre, hell, Anbau Bank-/Post-Gebäude. Chiffre FA 03043, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/2004, ist der 11. März 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 4/2004 est fixée au 11 mars 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 4/2004 è il 11 maggio 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Die Eigentherapie – der vernachlässigte Eckstein – ein Fachartikel von Daniel Liedtke und Bruno Snétivy

INFO

- Aktivität: Bildungsforum
- Aktivität: Unternehmerkurse

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Forum formation
- Activité: Cours pour entrepreneurs

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Forum della formazione
- Attività: Corsi per imprenditori

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET REDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE

Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE REDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET

«À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»

am 11. März bis 12 Uhr
le 11 mars jusqu'à 12 heures
il 11 maggio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,

TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 27. Februar
le 27 février
il 27 febbraio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALI

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTA»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services



Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associaziun Svizra da Fisioterapia

Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. *L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.*

sermed ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

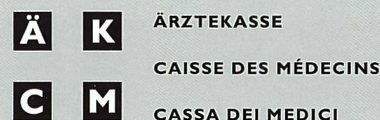
sermed est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui touche aux thèmes

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!
N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons avec plaisir!

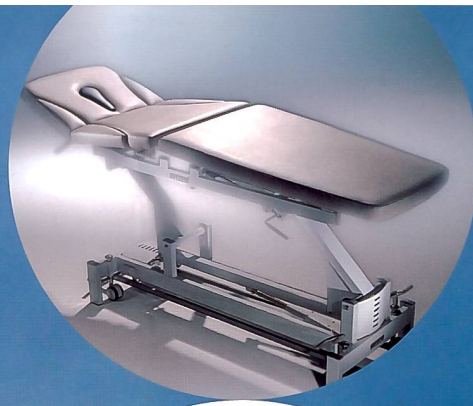
0848 848 810 – info@sermed.ch

Unsere Partner/Nos partenaires:



Starke Partner

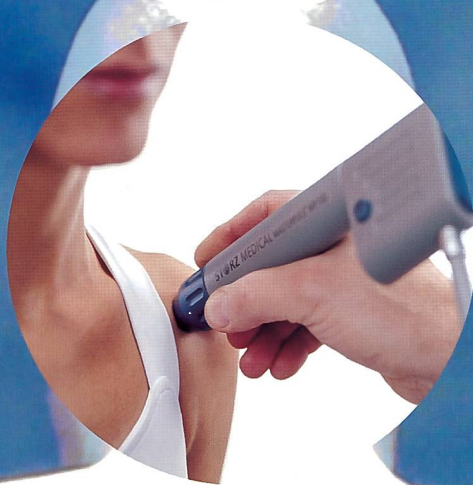
Die beiden Partner Kölla und Monitored Rehab Systems begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Behandlungsliegen in vielen verschiedenen Ausführungen und Preislagen.



Fitvibe – das Trainingsgerät zur Ganzkörpervibration. Verschiedene Modelle lieferbar.



Schallwellentherapie – die neueste Generation von Storz medical.



Reha-Trainingsgeräte – speziell auf die Rehabilitation abgestimmtes Konzept mit Protokollierung.

Monitored Rehab Systems GmbH
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Mail: sport@pt-koch.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik
Reppischtalstrasse, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch www.koella.ch

